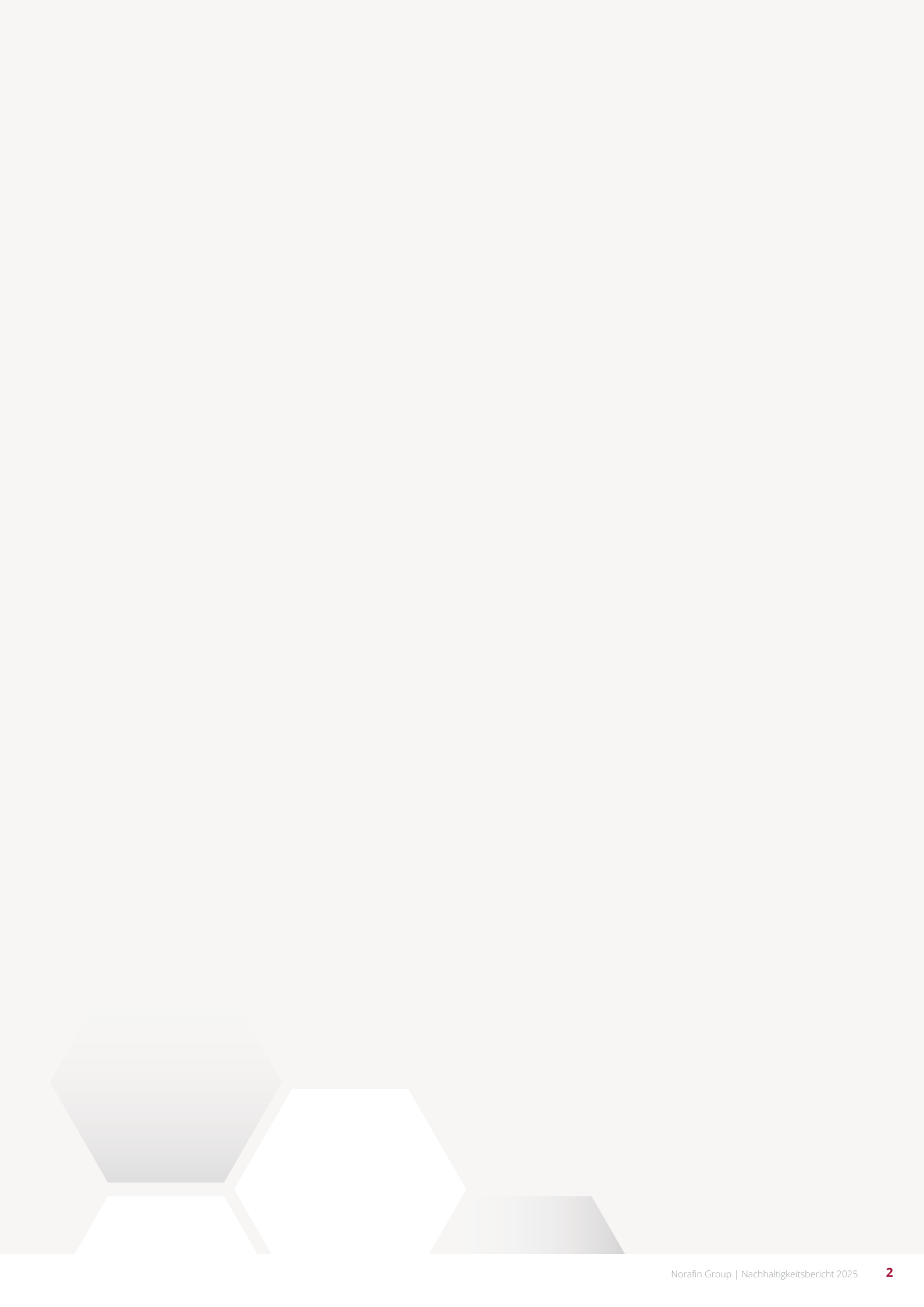


2025

Norafin® Group

NACHHALTIGKEITSBERICHT





INHALT

1	Unternehmensprofil und Nachhaltigkeitsverständnis	5
1.1	Unternehmen und seine Verantwortung	5
1.2	Vorwort Geschäftsleitung	8
2	Unternehmensstrategie und Nachhaltigkeitsziele	11
2.1	Nachhaltigkeitsstrategie	11
2.2	Nachhaltigkeitsteam	12
2.3	Doppelte Wesentlichkeitsanalyse als Ausgangspunkt	14
2.4	ESG-Ziele, Methodik und Maßnahmen	16
3	Umweltwirkungen und Ressourcenschonung	29
3.1	Umweltpolitik	29
3.2	Emissionen und Ökobilanzierung	36
4	Soziale Verantwortung, Arbeitsbedingungen und Mitarbeiterengagement	41
5	Unternehmensführung und Compliance	47
5.1	Verhaltenskodex	47
5.2	Unsere Leitlinien für eine nachhaltige und sichere Lieferkette	49
5.3	Produktverantwortung und Produktinnovationen	50
5.4	Bericht über wirtschaftliche Leistung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeitsmaßnahmen	51
6	Fortschritte und zukünftige Herausforderungen	55
6.1	Reflexion und Blick in die Zukunft	55
6.2	Maßnahmen und Ziele im Überblick	56

A family of five is walking through a field of wildflowers. In the foreground, a young girl in a blue dress and a boy in a yellow shirt are holding hands. Behind them, a woman in a light pink jacket, a man in a brown shirt, and an older woman in a yellow shirt and hat are also holding hands. The background shows tall green trees under a clear blue sky with some clouds. A large white number '1' is superimposed on the left side of the image, enclosed in a white hexagonal outline.

1

Unternehmensprofil und Nachhaltigkeitsverständnis

NORAFIN GEHT DEN WEG IN EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT

1 UNTERNEHMENSPROFIL UND NACHHALTIGKEITSVERSTÄNDNIS

1.1 Unternehmen und seine Verantwortung

Als weltweit agierender Spezialist für wasserstrahlverfestigte und vernadelte Vliesstoffe sowie Composites sehen wir uns in der Verantwortung, Innovation, Qualität und Nachhaltigkeit miteinander zu vereinen.

Mit rund 240 Mitarbeitenden hat sich Norafin in den letzten Jahrzehnten zu einem der führenden Unternehmen in der Herstellung hochwertiger technischer Vliesstoffe entwickelt. Mit unserer langjährigen Tradition und dem tiefen Verständnis für die Bedürfnisse der Industrie sind wir in der Lage, innovative Lösungen zu entwickeln und herzustellen, die den Anforderungen der heutigen Marktbedingungen gerecht werden. Die Fähigkeit, die Bedürfnisse der verschiedenen Branchen zu verstehen und zu erfüllen, hat uns zu einem weltweit etablierten Lösungsanbieter gemacht.



NORAFIN® GROUP
INTERNATIONAL ETABLIERTES
TECHNOLOGIEUNTERNEHMEN FÜR HOCHWERTIGE
UND INNOVATIVE TECHNISCHE
SPEZIALVLIESSTOFFE UND -LÖSUNGEN

Unser Produktspektrum umfasst technische Spezial-Vliesstoffe für besondere Umgebungseinflüsse (Protective), für besondere Leistungsanforderungen (Performance), für industrielle Filtrationsanwendungen (Filtration) sowie für professionelle Reinigung (Cleaning).

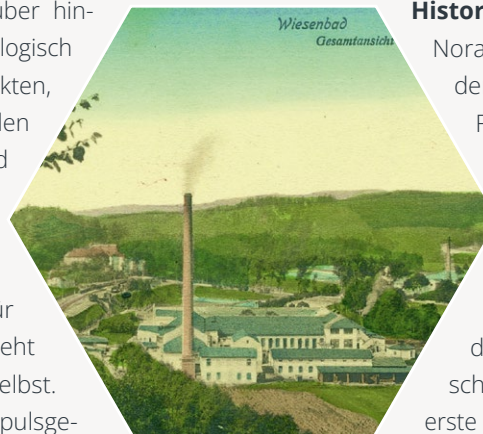
Norafin setzt auf nachhaltige Produktionsprozesse und Materialien, um die Umweltbelastung zu minimieren und die Zukunft der Industrie zu prägen. Der Einsatz nachwachsender oder recycelter Rohstoffe zählt für uns zu einem wichtigen Bestandteil, wenn es um die Nachhaltigkeit unserer Produktionskette geht. Speziell im Hinblick auf Alternativen zu synthetischen Fasern und den daraus produzierten Vliesstoffen, entwickeln wir funktionskonforme Materialien aus nachwachsenden Fasern, die nicht nur mehrfach verwendbar, sondern am Ende ihres Lebenszyklus auch biologisch abbaubar sind. Darüber hinaus handelt Norafin mit technologisch anspruchsvollen Vliesstoffprodukten, die auch inhouse veredelt werden können. Unser Forschungs- und Entwicklungsteam ist bestrebt, nachhaltige und zukunftsorientierte Lösungskonzepte anzubieten, die einen Mehrwert für unsere Kunden schaffen. Dabei geht es nicht nur um das Produkt selbst. Unser F & E Team agiert als Impulsgeber zur Optimierung von Prozessabläufen sowie zur Etablierung neuer Technologien.

Unsere Vision „Vliesstofftechnologie weiterdenken“ beschreibt den Anspruch, technische Grenzen stetig zu hinterfragen und mit innovativen Lösungen neue Maßstäbe zu setzen. Nachhaltigkeit ist dabei kein nachgelagerter Aspekt, sondern fester Bestandteil unserer Produktentwicklung und Unternehmensstrategie. Wir entwickeln Materialien, die nicht nur durch Funktion und Leistung überzeugen, sondern auch durch ihren verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen, durch die Entwicklung biologisch abbaubarer Vliesstoffe oder einem zunehmenden Einsatz von erneuerbaren Energien.

Unsere Mission „Fortschritt aktiv gestalten“ prägt unser tägliches Handeln. Sie steht für den Willen, eine lebenswerte Zukunft mitzugestalten: durch nachhaltige

Technologien, durch ein werteorientiertes Miteinander und durch die konsequente Weiterentwicklung unserer Produkte und Prozesse entlang des gesamten Lebenszyklus. Dabei verstehen wir uns als aktiver Partner unserer Kunden und als Impulsgeber in einer Branche, die sich zunehmend ökologischen und sozialen Herausforderungen stellen muss.

Mit diesem Nachhaltigkeitsbericht möchten wir Einblick in unser Verständnis von Verantwortung geben und transparent darstellen, wie wir ökologische, soziale und ökonomische Aspekte in Einklang bringen. Denn unser Leitgedanke „Materials for life“ bedeutet für uns: Produkte vom Menschen für den Menschen – mit dem Ziel, ein sicheres, gesundes und nachhaltiges Leben aktiv zu unterstützen.



Historisch gewachsen

Norafins Geschichte beginnt 1877 mit der Gründung der „Mechanischen Flachsspinnerei Meyer & Co“ in Wiesenbad, die über ein Jahrhundert Flachs- und Werggarn sowie Leinenzwirne produzierte.

Norafin entwickelte in den 1980er Jahren zusammen mit dem heutigen Sächsischen Textilforschungsinstitut e. V. (STFI) die damals erste Wasserstrahl-Großanlange Europas und produziert seitdem Vliesstoff-

lösungen. 2000 wurde der Wiesenbader Betrieb stillgelegt und am heutigen Standort Mildenau ab 1997 ein neues Werk mit einer State-of-the-art Produktionsanlage errichtet.

Mit der ständigen Weiterentwicklung der Technologie und dem Know-how gelang es dem Team, als weltweit erstes Unternehmen Vliesstoffe rein auf Naturfaserbasis zu produzieren.

André Lang wurde 2008 Geschäftsführer von Norafin. Seine beständige Begeisterung für die Produkte, die Technologie, die Menschen und die Heimat, macht das Unternehmen aus. Als Visionär führt er das Unternehmen mit viel Leidenschaft, sodass Norafin stets am Puls der Zeit bleibt und die höchsten Standards in Qualität und Nachhaltigkeit anstrebt.

Mit Andreas Lang konnten wir zudem im Februar 2025 einen erfahrenen Chief Operating Officer für das Team der Geschäftsleitung gewinnen.

Als entwicklungsstarker Nischenplayer auf dem Markt, erweitert Norafin im Jahr 2012 nicht nur seinen deutschen Standort, sondern etabliert sich im Jahr 2018 auch am amerikanischen Markt mit einem eigenen Produktionsstandort in North Carolina.

Unser Ziel ist die absolute Kundenzufriedenheit. Unsere Verpflichtung zu Qualität bedeutet:

- Kontinuierlich Produkte und Dienstleistungen anzubieten, so wie wir es dem Kunden zugesichert haben
- Vereinbarte Erwartungen an das Produkt oder die Dienstleistung zu erfüllen oder besser noch zu übertreffen
- Einen ausgezeichneten Service und Liefertreue anzubieten

- Aktiv unsere Kunden bei deren eigener Entwicklung zu unterstützen
- Kontinuierliche Verbesserungen in Qualität, Kosten und effektiver Nutzung von Ressourcen sicherzustellen
- Unsere Mitarbeitenden durch Zuweisung klarer Verantwortlichkeiten und Zielvorgaben für die Kundenbedürfnisse zu sensibilisieren

Wir sind zufrieden, wenn unsere Kunden gerne mit uns arbeiten. Dazu gehört auch, dass wir unsere Prozessabläufe unter Einbindung der Mitarbeitenden kontinuierlich optimieren, nach neuesten technologischen Standards arbeiten sowie regelmäßige Mitarbeiterschulungen durchführen, um unsere Standards zu erhöhen.

Die Norafin Group hat eine klare, internationale Unternehmensstruktur:



Diese Struktur ermöglicht es, Know-how aus Produktion, Forschung und globaler Marktpräsenz gezielt zu bündeln. Kunden profitieren so von einem breiten Portfolio an technischen Vliesstofflösungen, die an ihre individuellen Anforderungen angepasst sind. Die Vernetzung der Geschäftsbereiche stärkt zudem die Innovationskraft und die Fähigkeit, komplexe Herausforderungen in der Industrie zu lösen.

Die Zahlen im Bericht referenzieren auf die Norafin Industries (Germany) GmbH als größtes produzierendes Unternehmen der Norafin Group.



Norafin Industries (Germany) GmbH, Mildenaу/Sachsen



Norafin (Americas) Inc., Mills River/North Carolina

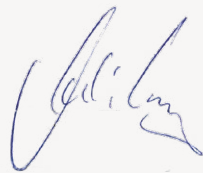
1.2 Vorwort Geschäftsleitung

Verantwortungsvolles Handeln ist bei Norafin fest in unserer Unternehmensstrategie verankert. Als Entwickler und Hersteller technischer Vliesstoffe sind wir uns bewusst, dass unser Geschäft ressourcenintensiv ist: sowohl durch den hohen Rohstoffeinsatz als auch durch den Verbrauch von Energie und Wasser. Gerade deshalb sehen wir es als unsere Verantwortung, diese Ressourcen so effizient und zukunftsorientiert wie möglich einzusetzen.

Schon heute setzen wir in vielen Bereichen auf nachwachsende oder recyclingfähige Rohstoffe. Insbesondere in unserer Cleaning und Performance Line spielen diese Materialien eine zentrale Rolle. In unserer Filtration und Protective Line entwickeln wir Produkte mit langer Lebensdauer und vielfachem Einsatz, um Ressourcen über den gesamten Lebenszyklus hinweg zu schonen. Diese Optimierungsprozesse begleiten uns seit vielen Jahren und sie werden kontinuierlich weiterentwickelt.

Auch beim Einsatz von Energie verfolgen wir klare Ziele: Wir arbeiten ressourcenbewusst mit einem Minimum an Gas-, Strom- und Wasserverbrauch, nutzen nachhaltigen Strom und investieren fortlaufend in Effizienzmaßnahmen. Damit reduzieren wir nicht nur unseren ökologischen Fußabdruck, sondern stärken zugleich die Wettbewerbsfähigkeit und Resilienz unseres Unternehmens.

Warum wir diesen Weg gehen? Aus Verantwortung gegenüber den nächsten Generationen und aus Überzeugung, dass nachhaltiges Wirtschaften die Grundlage für die langfristige Zukunftsfähigkeit von Norafin ist. Durch Digitalisierung machen wir Fortschritte und Prozesse zunehmend sichtbar, messbar und steuerbar. So schaffen wir Transparenz, fördern kontinuierliche Verbesserung und sichern nachhaltigen Erfolg. Dieser Nachhaltigkeitsbericht zeigt, wo wir heute stehen, welche Ziele wir verfolgen und wie wir unsere Verantwortung in konkreten Maßnahmen umsetzen. Wir laden Sie ein, uns auf diesem Weg zu begleiten.



André Lang
CEO



Andreas Lang
COO



V.l.n.r.: Andreas Lang (COO) und André Lang (CEO)



Wir wollen nicht nur die Erwartungen unserer Kunden erfüllen, sondern auch die Erwartungen unserer Mitarbeitenden und der Gesellschaft.

Wir wollen ein Unternehmen sein, das nicht nur erfolgreich ist, sondern auch ethisch und nachhaltig agiert.



A close-up photograph of a hand holding a dark, textured stone. On the stone is a white target symbol with an arrow hitting the bullseye. The background is a soft-focus green, suggesting moss or grass. A large white number '2' is overlaid on the left side of the image, enclosed in a white hexagonal outline.

2

Unternehmensstrategie und Nachhaltigkeitsziele

VERLÄSSLICH UND BEWUSST HANDELN IN JEDEM SCHRITT

2 UNTERNEHMENSSTRATEGIE UND NACHHALTIGKEITSZIELE

2.1 Nachhaltigkeitsstrategie

Unsere Verpflichtung zur Nachhaltigkeit: Verantwortung entlang der gesamten Wertschöpfungskette

Bei Norafin sehen wir Nachhaltigkeit als eine Kernphilosophie, die unser tägliches Handeln in allen Unternehmensbereichen leitet. Als innovativer Entwickler und Hersteller technischer Spezialvliesstoffe sind wir unserer Verantwortung für Mensch und Umwelt bewusst. Wir arbeiten kontinuierlich daran, unseren ökologischen Fußabdruck zu minimieren. Unser Ansatz konzentriert sich dabei auf sieben strategische Bereiche: Materialien, Prozesse, Energie, Wasser, Luft, Recycling und vor allem unsere Mitarbeitenden.

Materialien und Prozesse

Wir setzen auf eine verantwortungsvolle Auswahl und Beschaffung und bevorzugen dabei Rohstoffe aus nachhaltig bewirtschafteten Quellen.



Ein herausragendes Beispiel hierfür ist die Verwendung von Lyocell-Fasern, die aus Holz zertifizierter Waldwirtschaft gewonnen werden. Unsere Produktlinie EXTRA ORGANIC® steht zudem für Vliesstoffe, die zu 100 % aus natürlichen, ökologisch abbaubaren Materialien, wie Flachs und Hanf gefertigt sind. Diese plastikfreien Rohstoffe haben nicht nur positive ökologische Eigenschaften, sondern verringern auch die Abhängigkeit von erdölbasierten Synthetikfasern. Ein zentraler Aspekt unserer Produktionsphilosophie ist die Wasserstrahltechnologie. Dieses Verfahren ermöglicht es, Vliesstoffe ohne den Einsatz zusätzlicher chemischer Bindemittel herzustellen, was die Umweltbelastung reduziert und das Endprodukt sicherer macht.

Energie und Umweltmanagement

Um unseren Energieverbrauch bewusst und effizient zu gestalten, betreiben wir ein zertifiziertes Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001:2018. Wir messen, analysieren und steuern unseren Energieverbrauch kontinuierlich, um Verbesserungspotenziale auszuschöpfen. Durch die enge Zusammenarbeit mit Umweltbehörden und akkreditierten Prüflaboren optimieren wir unsere Prozesse, beispielsweise durch den Einsatz von Abgaswäschern, um die Luftreinheit sicherzustellen. Auch im Umgang mit Wasser streben wir eine hohe Effizienz und Kreislaufführung an.

Gesellschaftliche Verantwortung

Nachhaltigkeit bezieht sich für uns nicht nur auf die Produktion. Wir legen Wert auf faire und ethische Geschäftspraktiken, die auch unsere Lieferanten mit einbeziehen. Unser Verhaltenskodex stellt sicher, dass unsere Partner unsere Werte teilen. Darüber hinaus sind unsere Mitarbeitenden die Grundlage unseres Erfolges. Wir engagieren uns einerseits für die Gesundheit, Sicherheit und berufliche Entwicklung, andererseits fördern wir eine Kultur der Inklusion und des gegenseitigen Respekts.

Wir sind überzeugt, dass wir durch die enge Verknüpfung von Innovation, Qualität und Verantwortung einen positiven Beitrag für die Gesellschaft und die Umwelt leisten können. Unser Engagement für eine

nachhaltige Zukunft ist ein fortlaufender Prozess, den wir Tag für Tag, Schritt für Schritt weiterverfolgen.

2.2 Nachhaltigkeitsteam

Gemeinsam für morgen

Nachhaltigkeit ist heute mehr als nur ein Trend: sie ist eine unternehmerische Verantwortung. Doch wie wird dieses Ziel konkret in der Unternehmenspraxis verankert? Die Antwort liegt im Aufbau eines starken Nachhaltigkeitsteams. Es bündelt Kompetenzen, treibt Strategien voran und stellt sicher, dass ökologisches und soziales Handeln keine Absicht bleibt, sondern gelebte Praxis wird. Denn echte Wirkung entsteht nicht durch Einzelaktionen, sondern durch gebündelte Expertise und gemeinsame Ziele.

Als verantwortungsführend steht für uns die Geschäftsleitung, die als wegweisendes Vorbild vorangeht und alle finanziellen und personellen Ressourcen zur Verfügung stellt. So bildet sie die Basis zur Planung und Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

Das Nachhaltigkeitsteam spielt eine wichtige Rolle bei der Strategieentwicklung, Implementierung und Umsetzung. Bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern aller relevanten Unternehmensbereiche wirkt das Team zudem als Ansprechpartner für alle Mitarbeitenden, um für das Thema Nachhaltigkeit zu sensibilisieren.

Abteilungsübergreifend kann jeder Vorschläge und Ideen einbringen, um Prozesse und Produkte noch nachhaltiger zu konzipieren, neue Angebote für die Belegschaft zu gestalten oder soziale Projekte zu unterstützen. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass Nachhaltigkeit in allen Unternehmensbereichen und der Belegschaft mitgedacht, gelebt und weiterentwickelt wird.



Vertreter der Abteilungen

Hintere Reihe (v.l.n.r.): Andreas Lang, Roberto Heinrich, Uwe Richter, Jens Zienert, Marcel Kämpfe, Thomas Hunger, Norman Martin, Ivo Urban, Philipp Seidenglanz, Manuel Sonnabend, Tim Natzschka, Kristina Jäkel, André Lang

Vordere Reihe (v.l.n.r.): Manja Heß, Kerstin Knorr, Ines Kleiber-Klotz, Stephanie Schreiter



Jede und jeder Einzelne trägt seinen Teil bei – gemeinsam entsteht ein starkes Ganzes. Dabei arbeiten wir eng mit Kolleginnen und Kollegen aus allen Abteilungen zusammen und bündeln unterschiedliche Perspektiven und Kompetenzen. So entstehen Lösungen, die im Alltag tragen und unser Unternehmen Schritt für Schritt nachhaltiger machen.



2.3 Doppelte Wesentlichkeitsanalyse als Ausgangspunkt

Die Grundlage unserer Nachhaltigkeitsstrategie bei Norafin ist ein fundiertes Verständnis der Themen, die für unser Unternehmen und unsere Stakeholder am wichtigsten sind. Um diese Prioritäten zu identifizieren, haben wir eine umfassende doppelte Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Dieser Prozess war essenziell, da er sicherstellt, dass unsere Nachhaltigkeitsziele sowohl die Risiken und Chancen als auch unsere Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesellschaft gleichermaßen berücksichtigen.

In einem mehrstufigen Prozess haben wir unsere relevantesten Themenbereiche ermittelt und diese durch die aktive Einbindung unserer wichtigsten Stakeholder bewertet. Dazu gehörten:

Mitarbeitende und Führungskräfte:

Ihre Perspektiven waren entscheidend, um interne Themen wie Arbeitssicherheit, Mitarbeiterentwicklung und nachhaltige Unternehmenskultur zu bewerten.

Kunden und Lieferanten:

Der Dialog mit unseren Partnern ermöglichte es uns, die Bedeutung von Themen wie nachhaltiger Beschaffung, Produktökologie und ethischen Lieferketten zu verstehen.

Gesellschafter und Banken:

Für unsere Kapitalgeber stehen vor allem Themen wie wirtschaftliche Stabilität, verantwortungsvolle Unternehmensführung und die langfristige Wertschöpfung im Vordergrund. Die Nachhaltigkeitsleistung wird zunehmend zum Entscheidungskriterium für Investitionen und Finanzierungen.

Öffentliche Verwaltungen:

Der Austausch mit lokalen Verwaltungen, Umweltbehörden und Institutionen half uns, regulatorische Anforderungen und die Erwartungen der Öffentlichkeit an unsere Umweltleistung zu erfassen.

Die Ergebnisse dieser Befragung haben uns einerseits geholfen, eine klare Priorisierung unserer Nach-

haltigkeitsziele vorzunehmen, andererseits stärken sie auch unser Engagement für eine transparente und verantwortungsvolle Unternehmensführung. Basierend auf dieser Analyse konzentrieren wir unsere Anstrengungen auf die als am wesentlichsten erkannten Handlungsfelder – von der Reduzierung unseres ökologischen Fußabdrucks bis zur Förderung einer zukunftsfähigen Arbeitsumgebung. Diese systematische Herangehensweise stellt sicher, dass unsere Nachhaltigkeitsstrategie tief in unserem Kerngeschäft verankert ist und einen messbaren Mehrwert für alle Beteiligten schafft.

Dabei ist die Norafin-Unternehmenskultur von einem partnerschaftlichen Miteinander geprägt, das über die Unternehmensgrenzen hinweg zu unseren Kunden und Lieferanten ausstrahlt.



Abschlussveranstaltung einer innovativen Zusammenarbeit mit Aline Lohse und Stefanie Rockstroh, Technische Universität Chemnitz, Professur Arbeitswissenschaft und Innovationsmanagement

SDG

Gemäß den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, kurz: SDG) der Vereinten Nationen möchten auch wir zur Umsetzung beitragen. Dabei konzentrieren wir uns auf die Themenfelder, in denen wir als Technologieunternehmen im Bereich der Vliesstoffherstellung und Weiterentwicklung die meisten Einflussmöglichkeiten haben.

Wir haben 6 SDGs definiert, bei denen Norafin mit seinen Geschäftsprozessen, Produktportfolio und sozialem Engagement den größten Einfluss hat.

Durch die Priorisierung und Integration von Environment, Social, Governance (ESG)-Initiativen sind wir in der Lage, nicht nur spezifische globale Herausforderungen anzugehen, sondern auch strategische Planungsprozesse zu verbessern. Dieser strukturierte Ansatz bietet einen klaren Weg, Auswirkungen zu bewerten, messbare Ziele festzulegen und Fortschritte in einer Weise zu kommunizieren, die mit globalen Standards und den Erwartungen unserer Stakeholder übereinstimmt.

6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR-EINRICHTUNGEN 	7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE 	8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS-WACHSTUM 	12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION 	13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ 	17 PARTNER-SCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE 
Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten	Zugang zu bezahlbarer, zuverlässiger, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern	Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern	Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen	Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen	Umsetzungsmittel stärken und die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen

2.4 ESG-Ziele, Methodik und Maßnahmen

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie übersetzt die globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) in messbares Handeln. Unser Ansatz stellt sicher, dass ESG kein Zusatzprogramm ist, sondern das integrierte Fundament unserer Geschäftstätigkeit bildet. Die ökologischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Systeme sind für uns untrennbar miteinander verbunden.

Unser ganzheitlicher Nachhaltigkeitsansatz

Unsere Verantwortung gegenüber Menschen & Umwelt wurde bereits vor einigen Jahren durch ein Modell visualisiert, das unsere Prioritäten und deren Verflechtung darstellte (Grafik S. 17). In diesem frühen Stadium der Visualisierung spielten neben den klassischen ESG-Säulen bereits weitere für uns zentrale Themen eine wichtige Rolle, die bis heute von Bedeutung sind, zum Beispiel Wissenstransfer, Sicherheit und Transparenz.

- **Environment (Umwelt):** Mit Fokus auf Ressourceneffizienz, Kreislaufwirtschaft, Umweltmanagement (DIN EN ISO 14001) und Produktvertrauen.

- **Social (Soziales):** Mit Schwerpunkten auf Compliance, Gesundheit, Wohlbefinden und einem klaren Verhaltenskodex.

- **Corporate Governance (Unternehmensführung):** Basierend auf wirtschaftlicher Stabilität, Integrität und Energiemanagement (DIN EN ISO 50001).

Diese Rahmenstruktur unterstreicht, dass alle Aspekte der Nachhaltigkeit bei Norafin eng miteinander verbunden sind und gemeinsam zu unserem Erfolg beitragen.

Methodik der Zielsetzung und Priorisierung

Die Festlegung unserer spezifischen ESG-Ziele basiert auf einer fundierten Analyse. In einer umfassenden Befragung von Mitarbeitenden und dem Management haben wir die wichtigsten Handlungsfelder für unser Unternehmen priorisiert. Um die Akzeptanz und Verbindlichkeit in den operativen Einheiten zu garantieren, wurden die Ziele in spezifischen Workshops mit unseren Teamleitern nach dem S.M.A.R.T.-Prinzip (Spezifisch, Messbar, Ambitioniert, Relevant, Terminiert) konkretisiert.



1. Kreislaufwirtschaft
2. Verantwortungsvoller Umgang mit Wasser
3. Materialeinsatz und Effizienz
4. Energiemanagement
5. Nachhaltige Rohstoffbeschaffung
6. Nachhaltige Innovationen
7. Nachhaltige Produkte



1. Sicherheit
2. Wirtschaftlicher Erfolg und Stabilität
3. Mitarbeiter:innenermächtigung
4. Menschenrechte und faire Arbeitspraktiken



1. Cyber Security
2. Unternehmensethik
3. Corporate Governance
4. Internationalisierung
5. Rechtskonformes Handeln



ESG-Ziele geben unserem Handeln

Orientierung

und verbinden wirtschaftlichen Erfolg
mit ökologischer und sozialer Verantwortung.



Unsere Nachhaltigkeitsreise: Wabe für Wabe zum gemeinsamen Erfolg

In großer Beständigkeit und Weitsicht baut ein Bienenvolk seinen Stock und unser Unternehmen seine Nachhaltigkeitsstrategie – eben nicht als ein kurzlebiger Trend, sondern seit vielen Jahren, Wabe für Wabe als fester Bestandteil unseres Handelns.

Seit Beginn unserer Arbeit im Jahr 1995 haben wir emsig Erfahrungen gesammelt und die Grundlage für nachhaltiges Wachstum gelegt.

Die folgenden Zeitleisten zeigen die wichtigsten Etappen unserer Reise und die wertvollen Ergebnisse, die wir in den vergangenen Jahrzehnten gemeinsam erarbeitet und Schritt für Schritt zum Blühen gebracht haben:

1995

2008

2010 – 2014

2015

E



Beginn der
Verwertung von
Reststoffen

Zertifizierung
Energiemanage-
ment nach
DIN EN ISO 50001

Monitoring
Trinkwasser-
verbrauch

S



Transparentes
Vergütungs-
modell

Jährlicher
Entwicklungs-
und Beförde-
rungsplan

Diversität auf
Führungsebene
Einführung von
Betriebsfesten
Einführung des Intranets

Senioritätsbonus

G



Unterstützung
von
Sportvereinen

Mitglied im
regionalen
CSR-Netzwerk

Unterstützung
von Kindergärten



2017/2018

2022

2023

2024

Recycling von
Randstreifen und
Anfahrware

Projekt „Firmenbiene“
Zertifizierung Umwelt-
management nach
DIN EN ISO 14001
ESG Reporting projektiert

Installation
Photovoltaik-
Anlage
PPA Windrad-
Beteiligung

Betriebliches
Gesundheits-
management (BGM),
Jobrad,
Notfallrufnummern

Unternehmens-
internes
Lernmanagement

Shopfloor
Infopoint

Verhaltenskodex
Beschaffungsrichtlinie
Unterstützung
Bundesstützpunkt
Kurort Oberwiesenthal

Controlling IT
Sicherheits-
struktur

Verknüpfung der
Managementvergütung
mit Aktivitäten zur
Nachhaltigkeit
Compliance
Managementsystem

Diese **Erfolge**, von der Einführung transparenter Vergütungsmodelle über die Verwertung von Reststoffen bis hin zu Zertifizierungen und der Installation von Photovoltaik, bilden das **Fundament** unserer aktuellen Strategie.

Konkrete ESG-Ziele und Handlungsfelder

Die folgenden Kennzahlen und Maßnahmen bilden unseren verbindlichen Fahrplan zur Steigerung der Nachhaltigkeitsleistung in den drei ESG-Säulen bis Dezember 2026 und teilweise darüber hinaus:

E

Unser Fokus liegt auf der Dekarbonisierung, der Steigerung der Ressourceneffizienz und der Etablierung einer echten Kreislaufwirtschaft in unseren Produktionsprozessen.

1. Kreislaufwirtschaft

Wir verfolgen einen ganzheitlichen Ansatz der Kreislaufwirtschaft. Bereits in der Produktion setzen wir gezielt auf Abfallvermeidung, um Ressourcen effizient zu nutzen. Anfallende Vliesstoffabfälle werden, soweit möglich, im eigenen Recyclingprozess aufbereitet und dem Produktionskreislauf wieder zugeführt. Darüber hinaus prüfen wir konsequent, ob Reparaturen gegenüber einer Neubeschaffung wirtschaftlich sinnvoll sind, um die Lebensdauer zu verlängern. Nicht mehr nutzbare Technik und Werkzeuge werden unter Beachtung des Verwertungsvorrangs in das Kreislaufwirtschaftssystem überführt, während Altbatterien ordnungsgemäß zurückgegeben und recycelt werden.

Abfall-
management &
Recycling-
initiativen

Wasser-
versorgung &
-aufbereitung

Erreichtes 2025:

- Getrenntsammlungsquote von 93 % erreicht
- Recyclingquote 5 % vom eingesetzten Material
- Führung eines Wertstoffkatasters
- Entwicklung einer strategischen Roadmap für das Projekt „KI-optimierter Rezyklateinsatz in der Vliesstoffproduktion“ in Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Textilforschungsinstitut (STFI) in Chemnitz

Maßnahmenziele für 2026 und 2027:

- Getrenntsammlungsquote von 95 % auf Grundlage der Vorjahreswerte erreichen
- Erhöhung der Recyclingquote auf 8 % vom eingesetzten Material bis Q4 2027
- Langfristig: Pressen von vollen/nassen Bandfiltern

2. Verantwortungsvoller Umgang mit Wasser

Wir setzen auf einen verantwortungsvollen und ressourcenschonenden Umgang mit Wasser. Produktions- und Prozesswasser werden weitestgehend in geschlossenen Kreisläufen geführt, um den Frischwasserverbrauch zu minimieren. Durch die kontinuierliche Optimierung unserer Rezepturen arbeiten wir beständig an der Reduzierung von Wasser- und Energieeinsatz. Eine permanente Überwachung der Wasserkreisläufe stellt deren effizienten Betrieb sicher. Restflotten werden getrennt erfasst und fachgerecht entsorgt. Norafin achtet darauf, Wasser effizient, verantwortungsbewusst und so umweltverträglich wie möglich einzusetzen.

Erreichtes 2025:

- um 2,12 % reduzierter Wasserverbrauch im Vergleich zu 2024

Maßnahmenziele 2026:

- Weiterentwicklung der Verfestigungstechnologie und Filtration zur weiteren Wassereinsparung

3. Materialeinsatz und Effizienz:

Wir setzen auf nachhaltigen Materialeinsatz und hohe Effizienz entlang der Wertschöpfungskette. Dabei legen wir besonderen Wert auf die Verwendung biologisch abbaubarer Rohstoffe sowie auf den Einsatz recycelbarer Materialien. Gleichzeitig stellen wir durch die Einhaltung der REACH-Konformität sicher, dass

alle eingesetzten Stoffe den geltenden Umwelt- und Sicherheitsanforderungen entsprechen.

Maßnahmenziele 2026:

- Senkung textiler Abfälle um 5 % vom Vorjahreswert
- Einsatz von Bio-Polyester, Biopolymer, PLA, etc.
- Prüfung und Optimierung alternativer Verpackungslösungen

4. Energiemanagement

Wir setzen konsequent auf ein ganzheitliches Energiemanagement, das die kontinuierliche Verbesserung unserer energiebezogenen Leistung sicherstellt.

Ergänzend dazu investieren wir gezielt in erneuerbare Energien: Eine Photovoltaikanlage auf unserem Firmendach ermöglicht die direkte Nutzung von Solarstrom, während ein Power Purchase Agreement (PPA) mit einem Windkraftanbieter unsere Stromversorgung nachhaltig ergänzt.

Erreichtes 2025:

- 98 % unserer Leuchtmittel sind auf LED umgestellt.
- 100 % Umstellung der E-Dienstwagenflotte.
- Erhöhung des Anteils an erneuerbarer Energie auf 18,1 %.

Maßnahmenziele 2026:

- Erhöhung des Anteils an erneuerbarer Energie auf 25 % (2026) und 50 % (2030)
- Förderung der Zusammenarbeit mit Lieferanten, die ebenfalls einen Anteil von 50 % erneuerbarer Energien anstreben
- Umstellung auf 100 % E-Stapler
- Jährlicher Nachweis der Energieeffizienzverbesserungen für Subventionen und Carbon-Leakage Beihilfe (2025 Beantragung)

5. Nachhaltige Rohstoffbeschaffung

Bei der verantwortungsvollen und nachhaltigen Rohstoffbeschaffung legen wir besonderen Wert auf zertifizierte Materialien wie FSC®-zertifizierte Viskosefasern sowie Lyocell und nutzen gezielt recycelte oder

ressourcenschonende Alternativen, darunter Regenerat-Polyesterfasern und B-Grade Meta-Aramide. Ergänzend setzen wir verstärkt auf Naturfasern wie Flachs, Hanf aber auch Schafwolle. Ein weiterer Fokus liegt auf der Optimierung unserer Lieferketten: Durch die Bevorzugung kurzer und effizienter Transportwege sowie der Maximierung von LKW-Auslastungen reduzieren wir Emissionen und steigern die Ressourceneffizienz.

Erreichtes 2025:

- Steigerung des Einsatzes von 100 % Viskose- und Lyocell-Produkten als Ersatz zu PET

Maßnahmenziele 2026:

- Einsatz von umweltfreundlicheren Zusätzen: PFAS-frei bis 12/2026
- Prüfung der Lieferketten und Auswahl spezifischer Lieferanten

6. Nachhaltige Innovationen

Wir treiben nachhaltige Innovationen gezielt voran. Dabei setzen wir verstärkt auf den Einsatz von Naturfasern und Recyclaten sowie auf werkstoffliches Recycling, um Ressourcen im Kreislauf zu halten und Umweltbelastungen zu reduzieren. Ein besonderer Fokus liegt zudem auf einer festen Produktpalette, die vollständig ohne Kunststoffe auskommt. Darüber hinaus verfolgen wir den Anspruch, gesetzliche Mindestvorgaben nicht nur einzuhalten, sondern in unseren laufenden Prozessen möglichst zu übertreffen. Auf diese Weise schaffen wir innovative Lösungen, die ökologische Verantwortung mit wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit verbinden.

Erreichtes 2025:

- Innovation Hydro-Stitch: neue Dimensionen der Wasserstrahlverfestigung – „Nähen und Verbinden ohne Plastik und Zusatzstoffe“

Maßnahmenziele 2026:

- Weitere Erhöhung des prozentualen Einsatzes von Recyclaten in Produkten

| Energieverbrauch

- Gemeinsame Entwicklungen mit Kunden zur Anpassung von Spezifikationen und Toleranzfenstern
- Patentierung der Hydro-Stitch Technologie
- Erreichung der Serienreife von Hydro-Stitch

7. Nachhaltige Produkte

Wir entwickeln und produzieren nachhaltige Produkte entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Durch Sammelbestellungen von Rohwaren und gebündelte Transporte reduzieren wir Emissionen und steigern die Logistikeffizienz. Viele unserer Produkte erfüllen anerkannte Standards wie FSC®-Zertifizierung, ISEGA-Zertifizierung und OEKO-TEX® Standard 100. Sie können gezielt unter Einsatz von Recyclingmaterial hergestellt werden. Durch die Planung von Produktionsabläufen in Blöcken minimieren wir Umstellprozesse und reduzieren Abfälle. Zudem setzen wir verstärkt auf nachwachsende Materialien wie Flachs, Hanf, Wolle und Viskose. Ergänzend verfolgen wir das Ziel, die Lebensdauer unserer Hitzeschutz- und Filtrationsprodukte zu verlängern, um Ressourcen nachhaltig zu schonen und Umweltbelastungen zu verringern.

Erreichtes 2025:

- OEKO-TEX® Standard 100-Zertifizierung für Vliesstoffe der amerikanischen Produktionsstätte

Maßnahmenziele 2026:

- Mehr Recyclingeinsatz in Produkten zur Reduzierung von Restmaterialien
- Ausbau der FSC® C140662-, ISEGA- und OEKO-TEX®-Zertifizierungen



Vliesstoff aus 100 % Flachsfasern

S

Wir stärken die Mitarbeiterbindung, fördern die Transparenz, setzen auf höchste Arbeitssicherheitsstandards und bekennen uns klar zu Vielfalt und Inklusion.

1. Sicherheit (Produkt- und Arbeitssicherheit)

Wir gewährleisten ein hohes Maß an Produkt- und Arbeitssicherheit durch die konsequente Einhaltung nationaler und internationaler Vorschriften. Eine gelebte Arbeits- und Gesundheitsschutzkultur – bestehend aus Sicherheitsrichtlinien, Gefährdungsbeurteilungen, überwachten Arbeitsplatzgrenzwerten sowie der Bereitstellung persönlicher Schutzausrüstung – gewährleistet ein hohes Maß an Sicherheit für alle Mitarbeitenden. Ergänzt wird dies durch ergonomische Arbeitsplatzgestaltung, präventive Maßnahmen und ein strukturiertes Meldewesen. Regelmäßige Schulungen stellen sicher, dass Mitarbeitende im sicheren Umgang mit Materialien, in der Anwendung von Arbeits- und Gesundheitsschutzmaßnahmen sowie im Einsatz persönlicher Schutzausrüstung umfassend unterwiesen sind.



Wasserstrahllinie Norafin Industries (Germany) GmbH

Darüber hinaus tragen produktspezifische Maßnahmen, wie der Schutz empfindlicher Materialien durch UV-absorbierende Verpackungen, zur Qualitätssicherung und Produktsicherheit bei.

Erreichtes 2025:

- Berufung eines Produktsicherheitsbeauftragten
- Etablierung eines HACCP-Teams (Hazard Analysis and Critical Control Points-Team)
- Umsetzung eines neuen Sicherheitskonzepts für eine Produktionslinie
- Errichtung eines Ausgabeautomaten für persönliche Schutzausrüstung (24/7)
- Installation eines Safety Boards
- Schnittverletzungen auf gleichem Niveau gehalten wie 2024

Maßnahmenziele 2026:

- Vorbereitung und Auditierung IFS HPC mit mindestens 75 %
- Reduzierung von Schnittverletzungen
- Systematische Informationsübermittlung über Meldewesen (Safety Board, Ticketsystem, Meldekasten) und Onlineverbandsbuch

2. Wirtschaftlicher Erfolg und Stabilität

Wir sichern die wirtschaftliche Stabilität unseres Unternehmens durch eine vorausschauende Planung und Steuerung. Instrumente wie Budgetierung, regelmäßiges Monatsreporting sowie eine transparente Bankenberichterstattung bilden dabei die Grundlage für fundierte Entscheidungen und nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg. Gleichzeitig legen wir großen Wert auf Verlässlichkeit gegenüber unseren Mitarbeitenden: Stabile Arbeitsplätze und der Ausschluss von Leiharbeit unterstreichen unsere soziale Verantwortung. Nach außen positionieren wir uns als solides und vertrauenswürdiges Unternehmen mit einem starken Netzwerk in Branche und Region. Darüber hinaus übernehmen wir aktiv gesellschaftliche Verantwortung, unter anderem durch Sponsoring, Schüler-

praktika und Firmenrundgänge, und leisten so einen Beitrag zur regionalen Entwicklung.

Erreichtes 2025:

- Umsatz Norafin Group: 53.102 TEUR

Maßnahmenziele 2026:

- Aktive Beantwortung relevanter Fragen zur Mitarbeiterbeteiligung, Transparenz und Einbindung in den Unternehmenserfolg.
- Umsatz Norafin Group: 56.010 TEUR

3. Mitarbeiter:innenermächtigung

Das Ziel der Mitarbeiter:innenermächtigung wird dadurch verfolgt, dass pro Mitarbeitendem eine Qualifikationsmatrix erstellt und fehlende Qualifikationen und Berechtigungen durch Mitarbeiterentwicklung und -empowerment bzw. geeignete Schulungs- und Trainingsmaßnahmen laufend vorangebracht werden. Die Einbeziehung der Mitarbeitenden in Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen wird aktiv gefördert.

Erreichtes 2025:

- Erste einheitliche und vollumfassende Qualifikationsmatrix für alle Bereiche
- Wiederaufleben quartalsweiser Betriebsversammlungen
- Aktive Einbeziehung der Mitarbeitenden in Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen zur Förderung des internen Engagements
- Implementierung eines digitalen Learning Management Systems (LMS) für Sicherheit, Gesundheit und IT-Schulungen, welches jedem Mitarbeitenden individuell zugeordnet wird
- Durchführung von Team-Building-Maßnahmen (z. B. Kommunikationstrainings, Sommer- & Weihnachtsfeste)
- Organisation von Messen, Erste-Hilfe-Kursen, Obsttagen und Gesundheitskursen

Maßnahmenziele 2026:

- Konsequente Durchführung quartalsweiser Betriebsversammlungen zur Förderung von Feedback und transparentem Austausch
- Qualifikationsmatrix für alle Arbeitsplätze
- Regelmäßige Mitarbeiterbefragungen (Arbeitszeit, Kernkompetenz etc.)
- Initiierung von Ideenwettbewerben (Verbesserung, Prozessgestaltung, Sicherheit)

4. Menschenrechte und faire Arbeitspraktiken

Wir stellen die Einhaltung von Menschenrechten sowie faire Arbeitspraktiken in den Mittelpunkt unseres Handelns.

Durch flexible Arbeitszeitmodelle sowie ein etabliertes betriebliches Gesundheitsmanagement unterstützen wir eine ausgewogene Work-Life-Balance.

Darüber hinaus bekennen wir uns klar zu Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion und schließen Diskriminierung in jeglicher Form aus.

Als tarifgebundenes Unternehmen stellen wir die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben sicher und setzen uns konsequent für die Wahrung von Arbeitsrechten sowie die Vermeidung von Zwangs- und Kinderarbeit ein.

Erreichtes 2025:

- Stellenangebote sprechen alle Geschlechter an
- Menschen mit Behinderung werden nicht ausgeschlossen, aktuell 5 Mitarbeitende mit Schwerbehinderung im Team
- Kollegen aus 4 Nationen beschäftigt (Deutschland, Tschechien, Frankreich, Niederlande)
- Kontinuierliche Verbesserungsprozesse, regelmäßige Arbeitsschutzausschusssitzungen und Gesundheitszirkel
- Aus- und Weiterbildungsprogramme (Englischkurse, Stapler-/Kranführerschein, Fachkräfteausbildung) und digitale Lernplattform zur Weitergabe von Fachwissen
- Sicherstellung der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben

Maßnahmenziele 2026:

- Weiterführung der Aus- und Weiterbildungsprogramme
- Aufbau der LMS-Schulungen im amerikanischen Werk in Mills River, NC
- Leitlinien und Kennzahlen zum betrieblichen Gesundheitsmanagement erstellen
- Etablierung einer Mitarbeitermappe mit wichtigen Informationen für alle Mitarbeitenden und für das Onboarding neuer Kolleginnen und Kollegen

G

Wir fokussieren uns auf Integrität, Ethik und rechtskonformes Handeln durch die konsequente Stärkung unserer internen Kontrollmechanismen, um eine solide Corporate Governance zu gewährleisten.

1. Cyber Security

Cybersicherheit ist ein zentraler Bestandteil unseres Risikomanagements und dient dem Schutz der Unternehmenswerte, Geschäftsprozesse und sensibler Daten vor Bedrohungen durch Cyberkriminelle oder einem Ausfall von Systemen.

Unser Ansatz orientiert sich an den folgenden grundlegenden Leitsätzen und Maßnahmen:

- Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit (CIA-Prinzip) – Alle Sicherheitsmaßnahmen sind darauf ausgerichtet, diese drei Säulen der Informationssicherheit dauerhaft zu gewährleisten
- Defense-in-Depth-Schutz durch mehrere, unterschiedliche Sicherheitsschichten (Technologie, Prozesse, Menschen)

| Verhaltenskodex

- Least Privilege & Segregation of Duties – Zugriffsrechte werden stets minimal und sinnvoll getrennt vergeben
- Proaktives Risikomanagement – Bedrohungen werden nicht erst nach einem Vorfall bearbeitet, sondern kontinuierlich identifiziert und bewertet
- Mensch im Fokus – Sensibilisierung, Schulung und Mitgestaltung durch Mitarbeitende sind zentrale Erfolgsfaktoren

Erreichtes 2025:

- Netzwerksegmentierung – Kritische Systeme sind logisch und physisch von anderen Netzwerken isoliert, um die Ausbreitung von Angriffen einzudämmen
- Zwei-Faktor-Authentifizierung (2FA) – Flächendeckende Einführung bei Zugängen zu zentralen IT-Systemen und Datenbanken, um unautorisierte Anmeldungen zu verhindern
- Schwachstellenmonitoring – Regelmäßige Scans mittels Open-Source Vulnerability Assessment Tools ermöglichen eine zeitnahe Erkennung und Schließung von Schwachstellen
- Regelmäßige Security-Audits – Die Sicherheitsmaßnahmen und -prozesse werden gemeinsam mit der IT-Abteilung und dem IT-Sicherheitsbeauftragten periodisch evaluiert und angepasst

Maßnahmenziele 2026:

- Modernisierung der E-Mail-Sicherheitsappliance zur Verbesserung der Erkennung von Phishing- und Betrugsversuchen
- Netzwerksegmentierung – Kritische Systeme werden strenger als zuvor logisch und physisch von anderen Netzwerken isoliert, um die Ausbreitung von Angriffen einzudämmen
- Einführung des Tiering Prinzips zur Klassifizierung von Servern und Admin-Zugängen nach ihrem Schutzbedarf, um die Ausbreitung von Sicherheitsvorfällen zu begrenzen
- Kontinuierliche Weiterentwicklung der Sicherheitsmaßnahmen anhand aktueller Bedrohungsszenarien und regulatorischer Anforderungen

Durch diese systematische Ausrichtung stärken wir nicht nur den Schutz unserer digitalen Infrastruktur, sondern auch das Vertrauen unserer Geschäftspartner und Mitarbeitenden in ein verantwortungsvolles und zukunftsorientiertes Management.

2. Unternehmensethik

Der Norafin Verhaltenskodex, die Vision und die Mission bilden die Grundlage unserer Unternehmensführung. Wir schließen kritische Märkte (z. B. Waffen) aus und fördern die Transparenz durch ein Hinweisgebersystem.

Erreichtes 2025:

- Implementierung einer Plattform im Intranet und eines Briefkastens im Unternehmen für Hinweise im Rahmen des Hinweisgeberschutzgesetzes

Maßnahmenziele 2026:

- Regelmäßige Überprüfung des Verhaltenskodex
- Festlegung gemeinsamer Werte und offene Kommunikation
- Mitarbeiterbefragung zur Norafin Unternehmenskultur

3. Corporate Governance

Eine starke Corporate Governance wird durch transparente Strukturen, verantwortungsvolle Entscheidungsfindung und die Einbindung von Mitarbeitenden in Prozesse wie KVP (Kontinuierlicher Verbesserungsprozess), Schichtleiter-Meetings und Gesundheitszirkel gefördert

Maßnahmenziele 2026:

- Regelmäßige Schulungen und Erstellung von Compliance-Richtlinien



4. Internationalisierung

Wir agieren in einem internationalen Umfeld und stellen sicher, dass unsere globalen Aktivitäten im Einklang mit unseren Nachhaltigkeitsprinzipien und den lokalen Gegebenheiten stehen.

Maßnahmenziele 2026:

- Beim Ausbau unserer internationalen Kundenkontakte, derzeit vorrangig im asiatischen Raum, achten wir darauf, dass unsere Nachhaltigkeitsziele sowie die ökologischen, sozialen und ethischen Standards Berücksichtigung finden.

5. Rechtskonformes Handeln

Wir gewährleisten die Einhaltung von Vorschriften und Gesetzen, insbesondere im Finanzbereich (Jahresabschluss, HGB, Steuergesetze), Arbeitsrecht (Tarifvertrag, Verhaltenskodex), Umweltrecht (ISO 50001, ISO 14001) und Datenschutz (DSGVO).

Erreichtes 2025:

- Update Datenschutzlehrgang für alle Mitarbeitenden im LMS

Maßnahmenziele 2026:

- Nachweis der Energieeffizienzverbesserungen für Subventionen (CO₂-Preiskompensation) durch Wirtschaftsprüfer und akkreditierte Zertifizierungsstelle
- Umsetzung der ISO 9001-Anforderungen zur Zertifizierung des Qualitätsmanagementsystems
- Regelmäßige Compliance-Schulungen

Unsere besonderen Meilensteine:

Konkret wurden im Jahr 2025 folgende Ziele erreicht:

Handlungsfeld	Ziel	Ist
Erneuerbare Energien	Ausbau des Bezugs von grünem, zertifiziertem Strom auf 15 % des Gesamtbedarfs.	18,1 %
Mobilität & Energie	Vollständige Umstellung der internen Flotte (PKW und Stapler) auf 100 % Stromantrieb (Elektrifizierung).	100 % PKW 75 % Stapler

Unser Fokus lag auf der Dekarbonisierung und der Steigerung der Ressourceneffizienz in unseren Produktionsprozessen.

Handlungsfeld	Ziel	Ist
Mitarbeiter:innen-kommunikation	Wiederbelebung der MA-Informationsveranstaltungen und Förderung einer Feedbackkultur und des transparenten Austauschs im Team.	erreicht
Mitarbeiter:innen-ermächtigung	Aktive Einbeziehung der Mitarbeitenden in Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen zur Förderung des internen Engagements.	erreicht

Wir haben die Mitarbeiterbindung gestärkt und fördern die Transparenz und den Dialog in unserer Belegschaft.

Handlungsfeld	Ziel	Ist
Unternehmensethik	Regelmäßige Information an alle Mitarbeitenden über die Existenz und Funktionsweise des Hinweisgebersystems.	erreicht

Wir haben uns auf Integrität und Ethik durch die Stärkung unserer internen Kontrollmechanismen fokussiert.



3

Umweltwirkungen und
Ressourcenschonung

GEMEINSAM BEWUSST WIRTSCHAFTEN & RESSOURCEN BEWAHREN

3 UMWELTWIRKUNGEN UND RESSOURCENSCHONUNG

3.1 Umweltpolitik

Für morgen handeln: Unsere Umwelt- und Energiepolitik

Wir sind überzeugt vom Konzept der Green Economy und verbinden wirtschaftliche Profitabilität konsequent mit ökologischer Nachhaltigkeit. Deshalb suchen wir stetig nach Mitteln und Wegen, unsere Produktionsprozesse bei gleichzeitiger Effizienzsteigerung ressourcenschonender zu gestalten und legen im gesamten Entwicklungs- und Produktionsprozess großen Wert auf einen sorgsamen Umgang mit Ressourcen. Umso mehr freut es uns, dass wir seit 2023 mit der Zertifizierung unseres Umweltmanagementsystems nach DIN EN ISO 14001 einen weiteren Schritt in Richtung Zukunft gehen können.



Wir versuchen täglich unseren ökologischen Fußabdruck zu verkleinern, um die Zukunft für unsere Kindeskinder lebenswerter zu gestalten.



Im Rahmen der Norafin Umweltpolitik nehmen unsere Managementbeauftragten für Energie, Qualität und Umwelt eine zentrale Schlüsselrolle bei der Umsetzung und Weiterentwicklung der Umweltpolitik ein. Sie fungieren als Schnittstelle zwischen Unternehmensleitung, Fachabteilungen und Mitarbeitenden und stellen sicher, dass umweltrelevante Anforderungen systematisch berücksichtigt und in die betrieblichen Prozesse integriert werden.



Managementbeauftragte für Energie, Qualität und Umwelt – v.l.n.r.: Manja Heß, Thomas Hunger, Kristina Jäkel

dazu, dem Schutz der Umwelt eine besondere Bedeutung beizumessen. Wir verpflichten uns, alle relevanten nationalen und internationalen Gesetze und Vorschriften einzuhalten.

Ein verantwortungsvoller Umgang mit natürlichen Ressourcen wie Energie und Rohstoffen ist für uns selbstverständlich. Wo immer möglich, bevorzugen wir regenerative Energien und natürliche Rohstoffe aus nachhaltiger Bewirtschaftung.

Ein wesentlicher Schwerpunkt ihrer Tätigkeit liegt in der Pflege und Weiterentwicklung unseres integrierten Managementsystems, insbesondere im Hinblick auf eine strukturierte Dokumentation sowie den kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Hierzu gehört auch die regelmäßige Bewertung umweltbezogener Leistungsdaten, um die Umweltleistung unseres Unternehmens nachhaltig zu verbessern.

Diese Aufgaben bilden die Grundlage für eine wirkungsvolle Umweltpolitik, die ökologische Verantwortung, Transparenz und kontinuierliche Verbesserung fest in unserer Unternehmenskultur verankert.

Wir fühlen uns verantwortlich für den Schutz der Umwelt sowie einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und Energie. Das Unternehmen ist bestrebt, die Belastung für die Umwelt zu reduzieren und entwickelt u. a. Produkte aus nachhaltigen Quellen mit möglichst minimalem Energieeinsatz.

Als Hersteller von qualitativ hochwertigen Wasserstrahl- und Nadelvliesstoffen sind wir uns der Tatsache bewusst, dass wir mit unseren Produkten und Dienstleistungen Einfluss auf die Umwelt nehmen. Der Zustand unserer Umwelt wirkt sich auf alle Lebensbereiche aus. Eine intakte Umwelt ist die Grundlage für das Fortbestehen des gesellschaftlichen Lebens. Aus diesem Grund bekennen wir uns

Wir analysieren, messen und dokumentieren systematisch unsere umweltrelevanten Tätigkeiten und erarbeiten Maßnahmen zur fortlaufenden Verbesserung unserer Umweltleistung, welche sich im Wesentlichen auf folgende Bereiche ausrichten:

- Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen
- Minimierung von Reststoffen
- Erhöhung der Recycling-Quoten
- Nutzung erneuerbarer Energien
- Verringerung von Emissionen in Luft und Wasser
- Verringerung von Immissionen
- Reduzierung des Wasserverbrauchs
- Senkung des Energieverbrauches
- Ausbau von besonders umweltschonenden Produktlinien
- Verzicht auf besonders umweltgefährdende Chemikalien

Zur Erreichung unserer Ziele und zur fortlaufenden Verbesserung beziehen wir unsere Mitarbeitenden verpflichtend in den betrieblichen Umweltschutz ein. Wir setzen auf einen engen Austausch mit unseren Kunden und Lieferanten, um organisationsübergreifende Maßnahmen zum Schutz der Umwelt etablieren zu können.

Um unsere Auswirkungen auf die Umwelt zu verringern, setzen wir auf Innovation und die bestverfügbare



Technik. Wo immer dies wirtschaftlich und sozial vertretbar ist, stellen wir die dafür notwendigen Ressourcen zur Verfügung.

Dabei richten sich unsere Maßnahmen auf:

Rohstoffe, Energie, Wasser, Recycling, Prozesse und vor allem auf den Menschen.



Produkte aus erneuerbaren Rohstoffen

In unserem Produktionsprozess legen wir großen Wert auf einen schonenden Umgang mit knapp werdenden Rohstoffen. So arbeitet unser Team der Forschung und Entwicklung täglich daran, durch Einsatz von nachwachsenden und biologisch abbaubaren Rohstoffen, neue hochwertige Vliesstoffe zu entwickeln. Dadurch ist es uns gelungen, u. a. aus Flachs- und Hanffasern Vliesstoffe im industriellen Maßstab durch Wasserstrahl- und Nadelverfestigung herzustellen, die aufgrund ihrer hervorragenden Eigenschaften beispielsweise als Verbundwerkstoffe oder auch für Innenraumkonzepte, Heimtextilien oder den Grafikmarkt eingesetzt werden. Unter unseren beiden

Marken Norafin ECOLINE® und EXTRA ORGANIC® bieten wir unseren Kunden die Produkte auf Basis nachhaltiger und recycelter Fasern an. Vliesstofflösungen, die auf Basis von Viskose-, Flachs-, Hanf-, Lyocell-, Baumwoll-, Recyclat-, Polyester- und PLA-Fasern gefertigt werden, sind mehrheitlich gemäß STANDARD 100 by OEKO-TEX® (16.0.90034 HOHENSTEIN HTTI / 22.HDE.87509 HOHENSTEIN HTTI) zertifiziert und entsprechend gekennzeichnet. Zudem verarbeiten wir Viskose aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern, die gemäß den FSC®-Bestimmungen (FSC® C140662) für nachhaltige Waldwirtschaft zertifiziert sind.

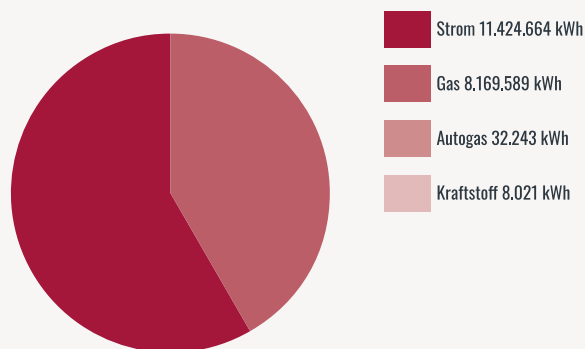
Energie effizient nutzen

Norafin betreibt seit 2014 ein zertifiziertes Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001. Es ist unser Ziel, Energie bewusst und effizient für die Herstellung unserer Erzeugnisse einzusetzen. Um dieser Verpflichtung nachzukommen, messen und analysieren wir den Verbrauch aller eingesetzten Energietypen. Wir definieren, analysieren und dokumentieren unsere Herstellungsprozesse und erarbeiten entsprechende Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung der Energieeffizienz. Für die Erreichung unserer Energieziele stellen wir alle notwendigen Ressourcen bereit. Wir beziehen die Mitarbeitenden aller Ebenen in die Erreichung unserer Energieziele ein und gestalten die Prozesse und Analysen transparent. Um diese zu erreichen, suchen und erwerben wir unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Kriterien energieeffiziente Produkte und Dienstleistungen. Regelmäßig prüfen



wir die Maßnahmen zur Umsetzung unserer Energiepolitik und passen diese den aktuellen Bedingungen unter Beachtung der rechtlichen Vorgaben an. Mit Hilfe von Leistungskennzahlen (EnPI) werden Einsparpotentiale aufgedeckt und Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz geplant und realisiert. Das Betreiben von Wärmerückgewinnungsanlagen an unseren Produktionslinien sowie Wärmepumpen für Büro und Sanitär sind für uns eine Selbstverständlichkeit. Besonderes Augenmerk legen wir auf die kontinuierliche Verbesserung unserer Produktionsprozesse und weitere energetische Optimierungsmaßnahmen.

Aufteilung Energieträger 2025



Geschäftsjahr	2023	2024	2025
Durchschnittlicher Energieverbrauch pro hergestelltem Quadratmeter Vliesstoff EnPI kWh/m²			
EnPI	0,3693 kWh/m²	0,3295 kWh/m²	0,3269 kWh/m²
Energieverbrauch in kWh pro Jahr			
Strom	10.348.673 kWh	10.865.613 kWh	11.424.664 kWh
Gas	7.323.245 kWh	8.058.894 kWh	8.169.589 kWh
Gesamt	17.671.918 kWh	18.924.507 kWh	19.594.253 kWh
CO₂-Emission in Tonnen pro Jahr*			
Strom	3.270,22 t	4.398,05 t	4.430,52 t
Gas	1.328,40 t	1.461,84 t	1.481,92 t
Gesamt	4.598,62 t	5.859,89 t	5.912,44 t

Die Auswertung des Energieverbrauchs zeigt ein differenziertes Bild der Entwicklung in den Jahren 2023 bis 2025. Während der absolute Energieverbrauch kontinuierlich angestiegen ist, konnte die Energieeffizienz im Verhältnis zur Produktionsleistung verbessert werden. Der spezifische Energiekennwert (EnPI) sank von 0,3693 kWh/m² im Jahr 2023 auf 0,3295 kWh/m² im Jahr 2024 und weiter auf 0,3269 kWh/m² im Jahr 2025. Dies weist auf eine effizientere Energienutzung im Unternehmen hin.

Parallel dazu stieg der Gesamtenergieverbrauch aus Strom und Gas von 17.671.918 kWh im Jahr 2023 auf 18.924.507 kWh im Jahr 2024 und erreichte im Jahr 2025 einen Wert von 19.594.253 kWh. Diese Entwicklung ist maßgeblich auf die erhöhte Auftragslage sowie eine gestiegene Produktionsauslastung zurückzuführen.

Analog zum steigenden Energieeinsatz erhöhten sich auch die CO₂-Emissionen von 4.598,62 t im Jahr 2023 auf 5.859,89 t im Jahr 2024 und 5.912,44 t im Jahr 2025. Insgesamt zeigt sich, dass trotz wachsender

*Angaben MVV Energie AG



Produktionsmengen und damit verbundenem Mehrverbrauch an Energie durch Effizienzmaßnahmen eine relative Verbesserung der Energiekennzahlen erreicht werden konnte. Dies unterstreicht die Wirksamkeit der eingeleiteten Maßnahmen im Energiemanagement.

Luft sauber halten

Als umweltbewusstes Unternehmen sehen wir es als unsere Pflicht, den Umwelteinfluss durch unsere Produktion so gering wie möglich zu halten. Unsere Produktionsanlagen, die thermische Nachbehandlung (Thermofixierung) sowie die Textilveredlungsanlage entsprechen den Vorgaben der Bundesimmissionschutz-Verordnung (4. BImSchV). Wir legen großen Wert darauf, in unseren Produktionsprozessen die Emissionen an ungewollten Stoffen im Abgas so gering wie möglich zu halten. Durch Abgaswäscher werden unerwünschte Bestandteile entfernt und das Abgas gereinigt an die Umgebung abgeben.

Wir arbeiten eng mit der Umweltbehörde des Landkreises sowie mit einem akkreditierten Prüflabor zusammen, um den Prozess der Abgasreinigung kontinuierlich zu optimieren.

Wasserversorgung und Wasseraufbereitung

Die Versorgung mit Frischwasser erfolgt über das öffentliche Trinkwassernetz des Trinkwasserzweckverbandes Mildena-Streckewalde. Die Qualität des Trinkwassers wird durch den Versorger regelmäßig überwacht. Ergänzend führen wir stichprobenartige Eingangskontrollen durch.

Im Prozess der Nassverfestigung werden in den eingesetzten Fasern enthaltene Hilfsstoffe (z. B. Avivagen) ausgewaschen. Die Entfernung dieser Stoffe aus dem Prozesswasser erfolgt über einen mehrstufigen Filtrationsprozess. Das aufbereitete Wasser erreicht nahezu Trinkwasserqualität und wird in einem geschlossenen Kreislaufsystem dem Produktionsprozess erneut zugeführt.

Für die Wasseraufbereitung werden ausschließlich zugelassene Aufbereitungsmittel gemäß den Anforderungen der Trinkwasseraufbereitung eingesetzt. Diese werden im Verlauf des Aufbereitungsprozesses vollständig neutralisiert.

Bis zu

96 %

des eingesetzten
Prozesswassers wird
wiederverwendet.

Abhängig vom jeweiligen Produktsortiment können bis zu 96 % des eingesetzten Prozesswassers wiederaufbereitet und erneut verwendet werden. Die Qualität des Prozesswassers wird durch tägliche Analysen überwacht, wodurch die Einhaltung aller relevanten Grenzwerte sichergestellt wird. Durch die interne Wasseraufbereitung wird der Trinkwasserverbrauch signifikant reduziert.

Zur Minimierung mikrobiologischer Belastungen wird Wasserstoffperoxid eingesetzt. Die anschließende Neutralisation erfolgt durch Zugabe von Natronlauge.

Abwasserbehandlung und -überwachung

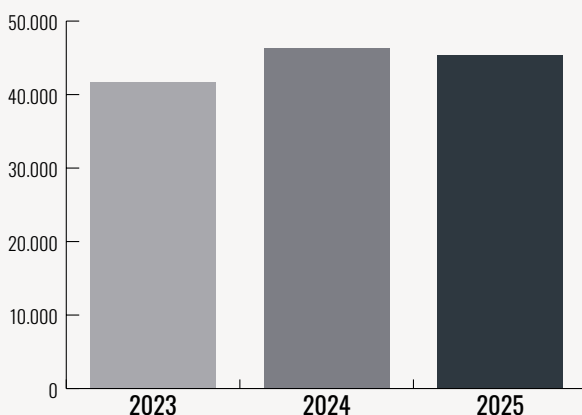
Das anfallende Abwasser wird mengenmäßig erfasst, teilweise aufbereitet und filtriert. Die Einleitung in das öffentliche Abwassernetz erfolgt kontrolliert und unter Einhaltung aller behördlichen Vorgaben.

Die Überwachung der Abwasserqualität erfolgt quartalsweise durch ein externes, akkreditiertes Prüflabor sowie durch zuständige Behörden.

Die Auswertung der Abwassermengen zeigt über den betrachteten Zeitraum eine weitgehend stabile Entwicklung mit einer leichten Reduktion im Jahr 2025. Während die Werte von 24.441 m³ im Jahr 2023 auf 24.506 m³ im Jahr 2024 nahezu konstant blieben, sank die Abwassermenge im Jahr 2025 auf 23.926 m³. Dies deutet auf erste Erfolge bei der Optimierung wasserbezogener Prozesse und auf eine effizientere Nutzung von Wasserressourcen hin.

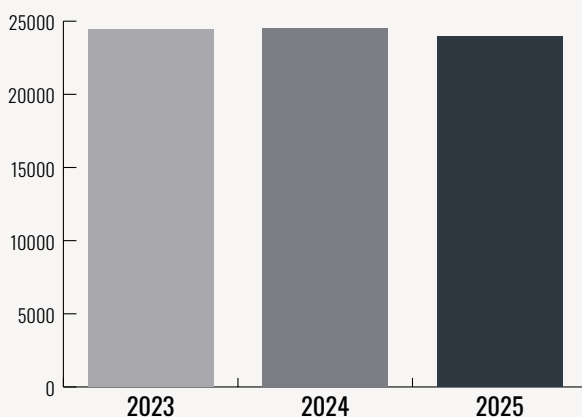
Trinkwasserverbrauch pro Jahr

Geschäftsjahr	2023	2024	2025
Trinkwasser	41.754 m ³	46.325 m ³	45.343 m ³



Abwassermengen pro Jahr

Geschäftsjahr	2023	2024	2025
Abwasser	24.441 m ³	24.506 m ³	23.926 m ³



Reststoffmanagement und Recyclinginitiativen Recycling von Produktionsabschnitten (Nebenprodukte)

Im Herstellungsprozess anfallende Nebenprodukte, wie Anfahrware und Randstreifen werden, soweit realisierbar, einem zweiten Verwertungsweg zugeführt. Ziel ist es, im Sinne der Nachhaltigkeit so wenig wie möglich Sekundärstoffe als Reststoffe zu entsorgen. Durch ein spezielles Reißverfahren werden intern anfallende Nebenprodukte zu Recyclingfasern verarbeitet. Was nicht selbst aufgearbeitet werden kann, wird sowohl an private Endkunden (Werksverkauf) als auch an gewerbliche Abnehmer verkauft. Bestimmte Nebenerzeugnisse werden von Faserlieferanten zur Faserrückgewinnung wieder aufgekauft, um einen optimalen Recyclingprozess nachhaltig zu gestalten.

Reststoffaufkommen im Betrieb

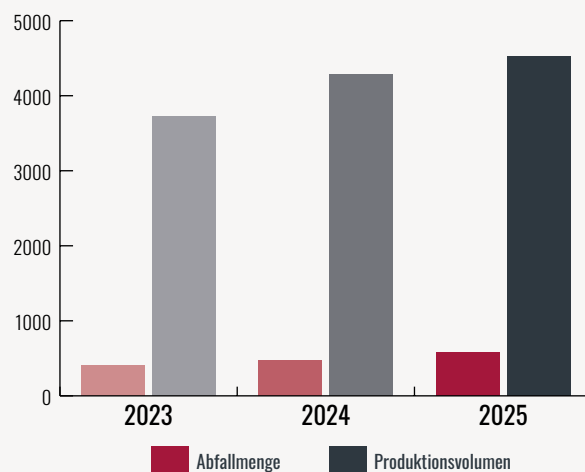
Reststoffe entstehen in unserem Unternehmen überwiegend im Rahmen der Produktionsprozesse sowie beim Betrieb der Anlagen. Zu den wesentlichen Reststoffarten zählen Produktionsrückstände, Verpackungsmaterialien, Büroabfälle sowie technische Reststoffe. Zur Reduzierung von Reststoffemissionen haben wir ein effizientes und systematisches Trennsystem für unterschiedliche Materialien etabliert. Dieses gewährleistet, dass ein möglichst hoher Anteil der anfallenden Reststoffe wiederverwertet oder – sofern geeignet – kompostiert werden kann. Durch kontinuierliche Optimierungsmaßnahmen konnte die Getrenntsammlungsquote in den vergangenen Jahren auf 94,8 % gesteigert werden. Ein zentraler Bestandteil unseres Reststoffmanagements ist die konsequente Förderung von Wiederverwendung und Recycling. Hierzu zählen unter anderem etablierte Recyclingprogramme für Papier, Kunststoffe und Metalle sowie die gezielte Wiederverwendung von Verpackungsmaterialien. Darüber hinaus optimieren wir fortlaufend unsere Produktionsprozesse mit dem Ziel, Reststoffe zu reduzieren und Ressourcen effizienter einzusetzen. Dies umfasst insbesondere die Minimierung von Qualitätsabweichungen und Kontaminationen sowie die gezielte Vermarktung von B-Ware, um Reststoffe weiter zu verringern.



Vliesstoffrecyclinganlage – Faserrückgewinnung aus Vliesstoffabfällen

Reststoffmenge im Vergleich zum Produktionsvolumen pro Jahr

Geschäftsjahr	2023	2024	2025
Reststoffe	409 t	472 t	583 t
Davon gefährliche Stoffe	< 1 %	< 1 %	< 1 %
Produktionsvolumen	3.724,05 t	4.276,02 t	4.524,46 t



Das Diagramm zeigt einen Anstieg des gesamten Reststoffaufkommens in den letzten Jahren. Dieser Trend ist insbesondere auf eine Zunahme textiler Reststoffe zurückzuführen, die maßgeblich durch Veränderungen im Produktmix beeinflusst wird. Darüber hinaus wirkt sich der gesunkene Bedarf an B-Ware aus, wodurch entsprechende Materialien nicht mehr

vermarktet werden können und dem Reststoffstrom zugeführt werden müssen. Ein weiterer wesentlicher Faktor ist die insgesamt gestiegene Auftragslage im Vergleich zu den Vorjahren, die zu einem höheren Produktionsvolumen und damit verbunden zu einem erhöhten Reststoffaufkommen führt.

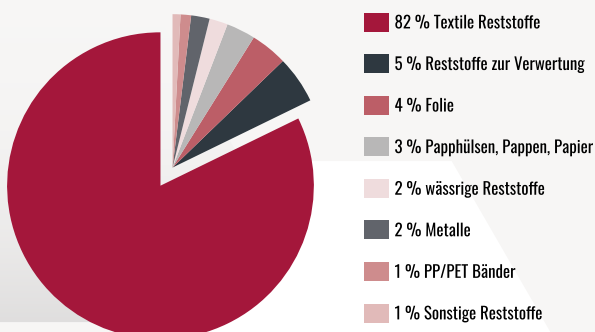
Zur systematischen Erfassung und Steuerung unserer Reststoff- und Wertstoffströme wird ein umfassendes Wertstoffkataster geführt.

Ergänzend dazu werden unsere Mitarbeitenden regelmäßig geschult und für Themen der Reststoffvermeidung sowie umweltgerechten Verhaltens sensibilisiert. Durch die Umsetzung dieser Maßnahmen trägt Norafin aktiv zur Reduzierung der durch Reststoffe verursachten indirekten Treibhausgasemissionen bei und verbessert zugleich die Nachhaltigkeit seiner Betriebsabläufe.

Durch die konsequente Umsetzung dieser Maßnahmen leisten wir einen aktiven Beitrag zur Reduzierung abfallbedingter indirekter Treibhausgasemissionen und stärken gleichzeitig die Nachhaltigkeit unserer betrieblichen Abläufe.

Die Mitarbeitenden unseres Unternehmens sind aktiv in den Umwelt- und Klimaschutz eingebunden. Über das betriebliche Vorschlagswesen haben sie jederzeit die Möglichkeit, eigene Ideen und Anregungen zur Verbesserung der Energieeffizienz einzubringen. Dieses Engagement fördert innovative, praxisnahe Lösungen und trägt dazu bei, nachhaltiges Handeln gemeinsam weiterzuentwickeln und fest im Arbeitsalltag zu verankern.

Reststoffzusammensetzung 2025



3.2 Emissionen und Ökobilanzierung

Wir als Norafin stehen für Verantwortung und Transparenz. Seit dem Jahr 2024 ermitteln wir daher systematisch unseren CO₂-Fußabdruck, um unsere konkreten Auswirkungen auf das Klima für unsere Kunden und Partner nachvollziehbar darzustellen. Grundlage unseres Vorgehens bilden die drei Scopes des international anerkannten GHG-Protokolls: direkte Emissionen (Scope 1), eingekaufte Energie (Scope 2) und weitere indirekte Emissionen entlang unserer Wertschöpfungskette (Scope 3). Unser Engagement basiert auf drei klaren Leitprinzipien: Emissionen vermeiden, Emissionen verringern und nur dort kompensieren, wo es unumgänglich ist.

Scope 1 – Unsere direkte Verantwortung

Unter Scope 1 fassen wir alle Emissionen zusammen, die direkt vor Ort getrieben durch unsere Produktionsprozesse oder durch unsere Firmenfahrzeuge entstehen.

Geschäftsjahr	2023	2024	2025
Scope 1	1.328,40 t	1.461,84 t	1.481,92 t

Der Anstieg seit 2023 bis 2025 ist in einem veränderten Produktmix und einer höheren Ausbringung unserer Produktion begründet. Norafin nutzt derzeit hauptsächlich Erdgas als thermischen Energieträger. Zwar könnten alternative Energieträger wie Biogas oder synthetische Brennstoffe in Zukunft eine Rolle spielen, derzeit ist Norafin jedoch überwiegend von Erdgas abhängig.

Der Verbrauch von Erdgas wird bei Norafin systematisch dokumentiert. Dies ermöglicht es, die Emissionsquellen zu identifizieren und gezielte Maßnahmen zur Emissionsreduktion zu entwickeln.

Da die interne Verbrennung einen signifikanten Anteil an den Gesamtemissionen des Unternehmens darstellt, wird regelmäßig geprüft, wie sich der Verbrauch optimieren und reduzieren lässt. Dies umfasst die Modernisierung von Maschinen, die Implementierung

energieeffizienter Technologien und die Anwendung verbesserter Betriebspraktiken.

Norafin verfügt über eine eigene Fahrzeugflotte, die für verschiedene geschäftliche Zwecke genutzt wird. Im Jahr 2025 haben wir die Umstellung unserer Firmen PKWs auf 100 % Elektrofahrzeuge abgeschlossen.

stellen. Jede Ladung reduziert unseren CO₂-Fußabdruck. Uns ist es wichtig, unseren Mitarbeitenden, Kunden und unserer Region ein gutes Beispiel zu geben.



E-Ladestation Kundenparkplatz Norafin Industries (Germany) GmbH



Fahrrad-Unterstand mit Ladestation für E-Bikes

Diese Umstellung erforderte eine umfassende logistische und finanzielle Planung, um sicherzustellen, dass die notwendige Ladeinfrastruktur vorhanden ist und die Fahrzeuge den betrieblichen Anforderungen entsprechen. So wurden zehn Ladeplätze mit jeweils max. 22 kW errichtet, welche neben unserer Firmenflotte auch Gästen und Mitarbeitenden zur Verfügung stehen. Wir werden unsere Ladeinfrastruktur weiter bedarfsgerecht ausbauen – nicht nur für unsere eigene Flotte und Besucher, sondern vor allem für unsere Mitarbeitenden, die unsere Ladestationen zunehmend nutzen.

Um emissionsfreie Mobilität weiter zu fördern, wurden zusätzlich drei Ladepunkte für E-Bikes installiert, um kostenfreien Strom zum Aufladen von E-Bikes zur Verfügung zu

WUSSTEN SIE?
Unsere Ladeplätze wurden nach renommierten Wissenschaftlern wie James Watt, Marie Curie, Albert Einstein und Max Planck benannt. Diese Namen stehen jedoch für mehr als nur einzelne Personen: Sie sind eine Hommage an die Innovation und senden eine klare Botschaft – Fortschritt gestaltet unsere Zukunft.

Norafin hat sich zum Ziel gesetzt, Emissionen kontinuierlich zu reduzieren. Zu den strategischen Maßnahmen gehört die schrittweise Umstellung auf emissionsärmere Energieträger.

Unsere Gabelstapler fahren bereits zu 75 % elektrisch und senken dadurch die direkten Emissionen erheblich. Zukünftig arbeiten wir an der Optimierung der Intralogistik und der Verwendung klimafreundlicherer Kältemittel. Durch effizientere Prozesse und den Einsatz moderner Technologie soll der Bedarf an gasbetriebenen Geräten weiter verringert werden. **Bis zum Sommer 2026 werden wir zu 100 % auf elektrisch betriebene Gabelstapler umstellen.**

E-Stapler
75%

Scope 2 – Nachhaltige Energieversorgung

Scope 2 umfasst die Emissionen, die durch unseren eingekauften Strom entstehen. Norafin hat sich bewusst diversifiziert: Wir beziehen Strom aus einem Mix unterschiedlicher Quellen: vom Spot- und Terminmarkt sowie aus Windkraft und der eigenen Photovoltaikanlage auf unserem Firmendach.

Geschäftsjahr	2023	2024	2025
Scope 2	3.270,22 t	4.398,05 t	4.430,52 t

Im Zeitraum ab 2023 ist ein Anstieg der CO₂-Menge zu beobachten, was auf eine höhere Ausbringung und einen geänderten Produktmix zurückzuführen ist.

Durch ein Power Purchase Agreement (PPA) mit der MVV Energie AG verbessern wir nicht nur unsere CO₂-Bilanz, sondern gewinnen auch langfristig Preisstabilität und Planungssicherheit. Klar war, dass es ein „Pay-as-Produced“-Modell sein sollte. Das heißt: Norafin nimmt den erzeugten Strom einer Erneuerbare-Energien-Anlage komplett ab, unabhängig vom

eigenen Bedarf. Weil der Strom dabei genau dann übernommen wird, wenn er generiert wird, ist dies das nachhaltigste PPA-Modell.

Norafin verfügt somit über eine langfristig stabile Kalkulationsbasis und ein Höchstmaß an Planbarkeit. Herkunftsnachweise (HKN), die eindeutig zugeordnet und entwertet werden, kennzeichnen Grünstrom höchster Qualität – ein wichtiger Baustein in Norafins Nachhaltigkeitsstrategie.

Die von der MVV Energie AG ausgewählte Windkraftanlage passt sehr gut zum Lastgang des Unternehmens. Bis heute haben wir unsere Strombeschaffung weiter aufgefächert. Neben dem PPA bezieht Norafin auch Terminmarktmengen über unseren Energiedienstleister. Hinzu kommen der Bezug vom Spotmarkt und Grünstrom einer On-Site-Solaranlage.

Im Juni 2025 konnten wir die Photovoltaikanlage auf dem Dach unseres Unternehmens erfolgreich in Betrieb nehmen. Dieser Schritt ist ein weiterer Meilenstein in unserem Engagement für Nachhaltigkeit.

Die Anlage umfasst 1.640 Solarmodule und bedeckt eine Dachfläche von 3.280 m². Damit können bis zu 10 % unseres jährlichen Strombedarfs im derzeitigen Produktmix gedeckt werden. Die Photovoltaikanlage reduziert unseren CO₂-Fußabdruck und steht im Einklang mit unserer Vision, umweltfreundliche Lösungen in alle Bereiche unseres Betriebs zu integrieren. Durch die Nutzung von Solarenergie leisten wir einen konkreten Beitrag zu einer grüneren Zukunft und setzen gleichzeitig Maßstäbe für die Textilindustrie.



Scope 3 – Verantwortung in der Lieferkette

Scope 3 umfasst Emissionen, die außerhalb unseres direkten Betriebs entstehen, aber untrennbar mit unserer Tätigkeit verbunden sind.

Ein besonders wichtiger Hebel für Norafin ist hier der Transport unserer Rohfasern. Für 2025 haben wir 5.246 Tonnen Fasern eingekauft (2024: 5.068 t) und für mehr als 95 % der Lieferungen belastbare CO₂-Angaben erhalten, die wir direkt in unsere Berechnung einfließen lassen. Die spezifischen Transportemissionen stiegen und sind teilweise darauf zurückzuführen, dass Lieferanten inzwischen präzisere Emissionsdaten liefern, was unsere Datenqualität voranbringt, und sich unsere Lieferketten weiterentwickelt haben.

Geschäftsjahr	2023	2024	2025
kg CO ₂ /t gelieferter Fasern	27,83 kg	28,63 kg	35,48 kg

Die Zahlen zeigen: CO₂-Bilanzierung ist eine dynamische Aufgabe. Änderungen im Beschaffungsvolumen, genauere Lieferantendaten oder Verschiebungen im Strommix wirken sich unmittelbar auf unsere Bilanz aus. Wir werden unsere Datengrundlage weiter verbessern, zusätzliche Scope-3-Kategorien genauer erfassen und die Nutzung erneuerbarer Energien konsequent vorantreiben. Unser langfristiges Ziel bleibt es, die Emissionen beständig zu reduzieren und offen über unsere Erfolge und Fortschritte zu berichten.

Qualitätssicherung und Prüfung

Wir legen höchsten Wert auf verlässliche und ehrliche Daten: Verbrauchswerte werden systematisch erfasst, und Emissionsfaktoren werden in enger Zusammenarbeit mit dem Einkauf (u. a. über Carboncare) regelmäßig aktualisiert. Da Lieferanteninformationen direkt in unsere Berechnungen einfließen, werden unsere Zahlen stetig realistischer und belastbarer.



An aerial photograph of a rural landscape at sunset. The sun is low on the horizon, casting a warm orange glow over the scene. The landscape features rolling green hills, a winding road, and patches of forest. A large white number '4' is centered within a white hexagonal outline in the upper right portion of the image.

4

Soziale Verantwortung, Arbeitsbedingungen und Mitarbeiterengagement

MENSCHEN STÄRKEN. ZUKUNFT GESTALTEN.

4 SOZIALE VERANTWORTUNG, ARBEITSBEDINGUNGEN UND MITARBEITERENGAGEMENT

In unserem Unternehmen stehen soziale Verantwortung, sichere Arbeitsbedingungen und das Engagement unserer Mitarbeitenden im Mittelpunkt. Arbeitssicherheit sowie der Schutz von Gesundheit und Wohlbefinden haben höchste Priorität und sind fest in unseren Unternehmensprozessen verankert.

Unsere Arbeitsbedingungen orientieren sich an gesetzlichen Vorgaben und gehen darüber hinaus, um sowohl unseren Mitarbeitenden als auch Dritten – wie Fremdfirmen, Praktikanten und Besuchern – ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld zu gewährleisten.

Jeder im Unternehmen trägt Verantwortung für die Sicherheit – von der Unternehmensleitung bis hin zu jeder einzelnen Arbeitskraft. Schulungen, regelmäßige Gefährdungsbeurteilungen und ein aktives Arbeitsschutzteam stellen sicher, dass wir



Gefahren frühzeitig erkennen, Maßnahmen ergreifen und kontinuierlich Verbesserungen umsetzen. Dabei fördern wir eine offene Sicherheitskultur, in der Gefahrenhinweise ernst genommen und Verbesserungsvorschläge aktiv eingebunden werden.

Unser Ziel ist es, dass alle Mitarbeitenden am Ende ihres Arbeitstags gesund nach Hause zurückkehren – denn sie sind unser wichtigstes Gut. Dieses Bewusstsein und die aktive Einbindung unserer Belegschaft stärken nicht nur die Sicherheitsstandards, sondern auch das Vertrauen, die Motivation und die Identifikation mit unserem Unternehmen.



Führung für Besucher entlang unserer Produktionslinie

Das Engagement der Mitarbeitenden ist ein zentraler Bestandteil der nachhaltigen Unternehmensführung bei Norafin. Employee Engagement beschreibt die emotionale Verbundenheit der Mitarbeitenden mit dem Unternehmen und den Grad, zu dem sie sich über ihre vertraglichen Pflichten hinaus für die Umsetzung von Unternehmensstrategien und das Erreichen gemeinsamer Ziele einsetzen. Diese Verbundenheit zeigt sich bei Norafin insbesondere in der langjährigen Betriebszugehörigkeit vieler.

Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit beträgt 9,3 Jahre, 24 Mitarbeitende sind bereits seit über 20 Jahren im Unternehmen tätig. Zur Anerkennung dieser Loyalität zahlt Norafin allen ab einer Betriebszugehörigkeit von fünf Jahren eine monatliche Betriebszugehörigkeitsprämie.

Ein weiterer Ausdruck des hohen Engagements ist die aktive Teilnahme der Belegschaft an internen und externen Veranstaltungen. Kolleginnen und Kollegen präsentieren das Unternehmen bei Veranstaltungen wie der „Woche der offenen Unternehmen“, der „Spätschicht Erzgebirge“, bei GenialSozial, Schüler- und Projektveranstaltungen sowie bei regionalen Events, unter



Bastelangebote zum Tag der offenen Tür für Familien

anderem mit Bastelangeboten aus Norafin-Produkten. Dieses Engagement verdeutlicht den Stolz der Belegschaft, Teil von Norafin zu sein.

Die aktive Einbindung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt zudem über regelmäßige Mitarbeiterbefragungen, in denen unter anderem Aspekte wie Arbeitszeitmodelle, Aufgabenverteilung und individuelle Kernkompetenzen erfasst und berücksichtigt werden.

Ergänzend dazu fördert Norafin seit 2018 die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden durch ein etabliertes betriebliches Gesundheitsmanagement, beispielsweise mit gesundheitsfördernden Vorsorgeangeboten, Gesundheitskursen sowie zwei Obsttagen im Monat.

Maßnahmen zur Förderung von Vielfalt und Inklusion

Vielfalt und Inklusion sind zentrale Bestandteile unserer Unternehmenskultur und tragen maßgeblich zu unserem Erfolg bei. Wir fördern ein Arbeitsumfeld, das frei von Diskriminierung ist und in dem alle Mitarbeitenden – unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Alter, Religion, sexueller Orientierung, Behinderung oder anderen persönlichen Merkmalen – gleiche Chancen erhalten.

Durch gezielte Maßnahmen wie zum Beispiel diskriminierungsfreie Rekrutierungsverfahren schaffen wir Bewusstsein und stärken den respektvollen Umgang miteinander. Alle offenen Stellen werden grundsätzlich geschlechtsneutral (m/w/d) ausgeschrieben. Menschen mit Behinderungen werden im Bewerbungsprozess ausdrücklich berücksichtigt; aktuell sind fünf Mitarbeitende mit Schwerbehinderung bei Norafin beschäftigt. Altersdiskriminierung wird ausgeschlossen. Darüber hinaus beschäftigt Norafin Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterschiedlicher Nationalitäten, unter anderem aus Deutschland, Tschechien, Frankreich und den Niederlanden.



Jährliches Norafin Sommerfest



Sportkurs im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements

Vielfältige Perspektiven betrachten wir als Bereicherung und fördern aktiv den Austausch unterschiedlicher Erfahrungen und Hintergründe. Zudem setzen wir auf eine offene Feedbackkultur und stärken den interkulturellen Dialog sowie die Teilhabe aller Mitarbeitenden.

Zur Stärkung des Teamgeists und der internen Kommunikation werden verschiedene Teambuilding-Maßnahmen umgesetzt, darunter gemeinsame Freizeitaktivitäten, Kommunikationsseminare sowie Firmenveranstaltungen wie Sommer- und Weihnachtsfeste.

Unser Ziel ist es, ein Umfeld zu schaffen, in dem sich jeder Mensch wertgeschätzt, gehört und gefördert fühlt.



Kommunikationsseminar der Abteilungsleiter

Aus- und Weiterbildungsprogramme für Mitarbeitende

Die kontinuierliche fachliche und persönliche Aus- und Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden ist ein wesentlicher Bestandteil der Personalentwicklung bei Norafin.

Durch ein breit gefächertes Angebot an Aus- und Weiterbildungsprogrammen fördern wir gezielt individuelle Stärken, erweitern fachliche Kompetenzen und stärken die langfristige Beschäftigungsfähigkeit unserer Teams. Ob fachspezifische Schulungen, Soft-Skill-Trainings, digitale Lernformate oder Führungskräfteentwicklung – wir bieten bedarfsorientierte Lernmöglichkeiten für alle Karrierestufen.

Während der Arbeitszeit werden Englischkurse für Anfänger und Fortgeschrittene angeboten. Darüber hinaus finden zahlreiche interne und externe Weiterbildungen statt, beispielsweise zur Ausbilderbefähigung, in Führungskräfte Schulungen sowie in der Stapler- und Kranausbildung. Regelmäßige Schulungen der Sicherheitsfachkräfte und Ersthelfer-Ausbildungen in allen Unternehmensbereichen sind ebenfalls fester Bestandteil des Qualifizierungsangebots. Die fachliche und persönliche Weiterentwicklung wird zusätzlich durch die Teilnahme an Fachmessen unterstützt.

Neue Mitarbeitende profitieren von strukturierten Einarbeitungsprogrammen, während erfahrene Kolleginnen und Kollegen regelmäßig Zugang zu Fortbildungen und Qualifizierungen erhalten, um mit den sich wandelnden Anforderungen Schritt zu halten. Fachbezogene Weiterbildungen werden abteilungsbezogen geplant und umgesetzt. Die systematische Weitergabe von Fachwissen und Unterweisungen erfolgt zusätzlich über ein digitales Lernmanagementsystem (LMS) – die Norafin-Wissensplattform. Hier werden regelmäßig Schulungen zu Themen wie Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und IT-Kompetenzen angeboten. Mit der gezielten Identifizierung der persönlichen Talente innerhalb der Teams wird die Stärkenentwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiter vorangetrieben, einerseits um die Zusammenarbeit zu optimieren, andererseits aber auch langfristige Karriereperspektiven zu schaffen und Fachkompetenzen nachhaltig zu sichern.

Wir sehen Lernen als kontinuierlichen Prozess und investieren bewusst in unser digitales Lernmanagementsystem, um eine nachhaltige Wissensvermittlung zu ermöglichen. Damit schaffen wir nicht nur ein motivierendes Arbeitsumfeld, sondern sichern auch die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit unseres Unternehmens.



Auszubildende – v.l.n.r.: Saskia Bärmig, Paul Weisbrich, Nikos Jeske



Übergabe Geldspende an die Kindertagesstätte Spatzennest, Mildau – v. l. n. r.: Kerstin Knorr, Julia Bergelt, Lydia Rothe, Stephanie Schreiter

Gemeinwohlprojekte und soziales Engagement

Als verantwortungsbewusstes Unternehmen sehen wir uns nicht nur unseren Mitarbeitenden und Kunden verpflichtet, sondern auch der Gesellschaft als Ganzes.

Daher engagieren wir uns aktiv in Gemeinwohlprojekten und fördern soziales Engagement auf vielfältige Weise. Ob durch die Unterstützung lokaler Initiativen, Spendenaktionen, Umwelt- und Bildungsprojekte oder durch die Freistellung unserer Mitarbeitenden für ehrenamtliche Tätigkeiten – wir leisten bewusst einen Beitrag zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts.

Beispielsweise pflegen wir langfristige Partnerschaften mit sozialen Einrichtungen, Schulen und gemeinnützigen regionalen Organisationen, um gemeinsam nachhaltige Wirkung zu erzielen.

Unser Engagement basiert auf dem Prinzip der Freiwilligkeit, Offenheit und Mitgestaltung – denn wir sind überzeugt, dass gelebte Verantwortung über die Unternehmensgrenzen hinaus zu einer besseren und solidarischeren Gemeinschaft beiträgt.

Geplante und zukünftige Maßnahmen

Zukünftig sollen zudem flexible Arbeitszeitmodellen weiterentwickelt und ausgebaut werden, um eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben zu ermöglichen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der transparenten Präsentation von Produkt- und Marktanforderungen, um Innovationen in den Bereichen Produkte, Maschinen, Prozesse und Investitionen gezielt zu fördern.

Darüber hinaus ist vorgesehen, die Teams noch stärker in Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen einzubeziehen und entsprechende Kompetenzen aufzubauen.

Unternehmensführung und Compliance

5



MIT INTEGRITÄT UND VERLÄSS- LICHKEIT – GESTERN, HEUTE UND MORGEN

5 UNTERNEHMENSFÜHRUNG UND COMPLIANCE

5.1 Verhaltenskodex

Im Zentrum unseres Handelns steht die Achtung der Menschenwürde und der Arbeitsrechte.

Uns ist bewusst, dass unser Geschäftserfolg von unserem Ruf als ethisch, rechtstreu und integer handelndes Unternehmen abhängt. Dieser Verhaltenskodex definiert seit 2017 die verbindlichen Standards für Norafin selbst und für alle unsere Geschäftspartner, einschließlich Lieferanten und Händler und wird regelmäßig überarbeitet. Unsere Geschäftspartner verpflichten sich, unsere Firmenkultur, Werte und die hier festgelegten Praktiken zu teilen.

Wir beziehen keine Waren aus Lieferketten, die mit Menschenhandel in Verbindung stehen. Jegliche Form von Zwangs- oder Häftlingsarbeit ist verboten. Kinderarbeit ist strengstens untersagt. Das Mindestalter für Beschäftigte beträgt 15 Jahre.



Wir halten uns strikt an alle lokalen Gesetze zu Mindestlohn, Überstunden und Sozialleistungen. Die gesetzlich vorgeschriebenen Höchstarbeitszeiten werden eingehalten.

Norafin respektiert das Recht der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Gewerkschaften beizutreten oder Arbeitnehmervertretungen zu wählen. Bei Einstellungen, Beförderungen und allen anderen Beschäftigungsbedingungen wird niemand aufgrund von Rasse, Geschlecht, Religion, Alter, sexueller Orientierung oder anderer geschützter Merkmale diskriminiert.

Wir gewährleisten einen Arbeitsplatz frei von Belästigung, Missbrauch, psychischer oder körperlicher Nötigung. Alle Mitarbeitenden werden mit Respekt und Würde behandelt.

Norafin übernimmt Verantwortung für seine Mitarbeitenden und die Umwelt.

Wir bieten ein sicheres Arbeitsumfeld und halten alle geltenden Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften ein. Bereitgestellte Räumlichkeiten sind sauber, sicher und erfüllen die Grundbedürfnisse.

Wir verpflichten uns zur Einhaltung aller Umweltgesetze, minimieren schädliche Umwelteinflüsse und gehen sparsam mit Ressourcen um. Die Reduzierung von Reststoffen und gefährlichen Substanzen ist unser tägliches Ziel.



Ehrlichkeit und Fairness sind Grundpfeiler unserer Geschäftsbeziehungen.

Norafin verpflichtet sich zur Sorgfaltspflicht (Due Diligence) bezüglich der Herkunft von Konfliktmineralien (Zinn, Tantal, Wolfram, Gold) aus bestimmten Risikoregionen, um bewaffnete Auseinandersetzungen nicht zu unterstützen.

Wir verstoßen nicht gegen Kartell- oder Wettbewerbsrechte. Preisabsprachen und andere unfaire Handelspraktiken sind untersagt.

Bestechung in jeder Form ist strikt verboten. Wir handeln im Einklang mit internationalen Anti-Korruptionsgesetzen wie dem U.S. Foreign Corrupt Practices Act und dem UK Bribery Act. Unerlaubte private Vorteile von Geschäftspartnern dürfen nicht angenommen werden.

Wir befolgen alle nationalen und internationalen Handelsgesetze sowie Embargovorschriften.

Wir schützen die Werte und Daten unserer Partner und unseres Unternehmens.

Patente, Marken, Urheberrechte jeglicher Art und vertrauliche Informationen von Kunden und Partnern werden respektiert und geschützt.

Personenbezogene und sensible Daten werden mit größter Sorgfalt behandelt und gemäß den geltenden Datenschutzgesetzen geschützt.

Wir verpflichten uns, alle notwendigen Nachweise für die Einhaltung dieses Kodexes zu führen. Die Verantwortung für die Umsetzung liegt bei Norafin selbst. Im Falle einer nachweislichen Verletzung dieses Kodexes durch einen Geschäftspartner behält sich Norafin das Recht vor, die Geschäftsbeziehung zu beenden.

Jeder Betriebsangehörige hat die Möglichkeit, vertrauliche Informationen, Hinweise, Fragen, Sorgen, Ängste oder Verstöße anonym schriftlich mitzuteilen oder sich persönlich an uns zu wenden. Somit erfüllen wir auch die Bestimmungen des Hinweisgeberschutzgesetzes.

5.2 Unsere Leitlinien für eine nachhaltige und sichere Lieferkette

Langfristige Lieferantenkooperationen sind für uns von besonderem Wert. Wir erwarten von unseren Lieferanten nicht nur hervorragende Qualität und einen guten Service, sondern auch zurückverfolgbare und zuverlässige Lieferquellen sowie den Bezug aus nachhaltigen Quellen. Zudem erwarten wir entsprechende Kennzeichnungen, die Auskunft über die Herkunft und die Herstellung der Rohware geben, sowie den Verzicht auf Tierversuche. Unsere Kunden können sich darauf verlassen, dass wir unsere Produkte mit der Gewissheit kaufen, dass wir unsere Rohstoffe in Übereinstimmung mit unseren ökologischen und sozialen Werten beschaffen.

Transparente Lieferantenauswahl für zukunftsfähige Materialien

Als Hersteller technischer Spezialvliesstoffe legen wir großen Wert auf eine verantwortungsvolle, transparente und nachhaltige Beschaffung von Rohstoffen, Energie, Produkten und Dienstleistungen. Unsere Lieferantenauswahl basiert daher auf klar definierten Kriterien, die sowohl wirtschaftliche als auch ökologische und soziale Aspekte berücksichtigen.

Grundsätzlich bevorzugen wir Lieferanten aus der regionalen Umgebung, um kurze Lieferwege zu ermöglichen und den CO₂-Fußabdruck unserer Lieferkette zu reduzieren. Neben der Standortnähe spielt die finanzielle und strukturelle Stabilität unserer Lieferanten eine zentrale Rolle. Dazu zählen eine solide wirtschaftliche Basis, eine angemessene technologische Ausstattung, Innovationsfähigkeit sowie eine langfristige Perspektive. Ebenso wichtig sind eine gute Reputation, verlässliche Referenzen, nachgewiesene Erfahrung sowie eine konstant hohe Produkt- und Dienstleistungsqualität.

Eine offene, transparente und effiziente Kommunikation ist für uns essenziell. Wir bewerten daher Erreichbarkeit, Reaktionszeiten, technische Unterstützung und Serviceorientierung unserer Lieferanten. Darüber hinaus erwarten wir ein klares Bekenntnis zu Nachhaltigkeit, belegt durch relevante Zertifizierungen, den Einsatz umweltschonender Rohstoffe und Verfahren sowie Maßnahmen zur Minimierung von Umweltauswirkungen. Die Einhaltung sozialer und ethischer Standards gemäß einem verbindlichen Code of Conduct ist für uns ebenso selbstverständlich wie ein funktionierendes Risikomanagement, das Lieferausfälle, Versicherungsschutz und Datenschutz umfasst.



Abgerundet wird die Bewertung durch ein faires und transparentes Preis-Leistungs-Verhältnis inklusive klarer Zahlungs- und Lieferbedingungen.

Je nach Warengruppe gelten zusätzliche spezifische Anforderungen. Bei der Beschaffung von Fasern und Gelegen sind technische Datenblätter (TDS) und Sicherheitsdatenblätter (SDB) zwingend erforderlich. Die Materialien müssen mindestens den Anforderungen des OEKO-TEX® Standard 100 sowie der REACH-Verordnung entsprechen (Spezialfasern ausgenommen). Sofern anwendbar, bevorzugen wir Rohstoffe aus zertifiziert nachhaltigen Quellen und legen besonderen Wert auf regionale Herkunft.

Für chemische Produkte gelten besonders strenge Maßstäbe. Auch hier sind TDS und SDB verpflichtend. Der Einsatz gefährlicher Stoffe wird vermieden; Chemikalien werden ausschließlich nach einem internen Genehmigungsverfahren beschafft. Zudem erwarten wir die Konformität mit ZDHC-Vorgaben sowie die grundsätzliche Eignung für eine Zertifizierung nach OEKO-TEX® Standard 100. Regionale Bezugsquellen werden aus ökologischen Gründen bevorzugt. Im Bereich der Energieversorgung setzen wir, sofern verfügbar, vorrangig auf regenerative Energiequellen, um unseren Beitrag zum Klimaschutz kontinuierlich zu erhöhen.

Bei Produktionshilfsmitteln und Verpackungen achten wir ebenfalls auf regionale Lieferanten und bevorzugen recycelte Materialien. Ziel ist es, die Anzahl unterschiedlicher Verpackungsvarianten zu minimieren und möglichst einheitliche Verpackungslösungen einzusetzen.

Der technische Einkauf unterliegt besonderen Prüfungen. Der Verzicht auf gefährliche Stoffe ist auch hier verbindlich, gegebenenfalls unter Anwendung des internen Genehmigungsverfahrens für Chemikalien. Sicherheitsdatenblätter werden, sofern relevant, eingefordert, und die Nachhaltigkeit der Produkte wird bewertet. Zudem erwarten wir vollständige technische Dokumentationen, die eine fundierte Entscheidung

über Ersatz- oder Nachfolgeprodukte ermöglichen, sowie den Nachweis geeigneter technischer und personeller Voraussetzungen bei Dienstleistungen wie Reparaturen oder Prüfungen.

Dienstleistungen und Prüfinstitute müssen über entsprechende Akkreditierungen oder Zertifizierungen verfügen, um eine fachgerechte und normkonforme Leistungserbringung sicherzustellen.

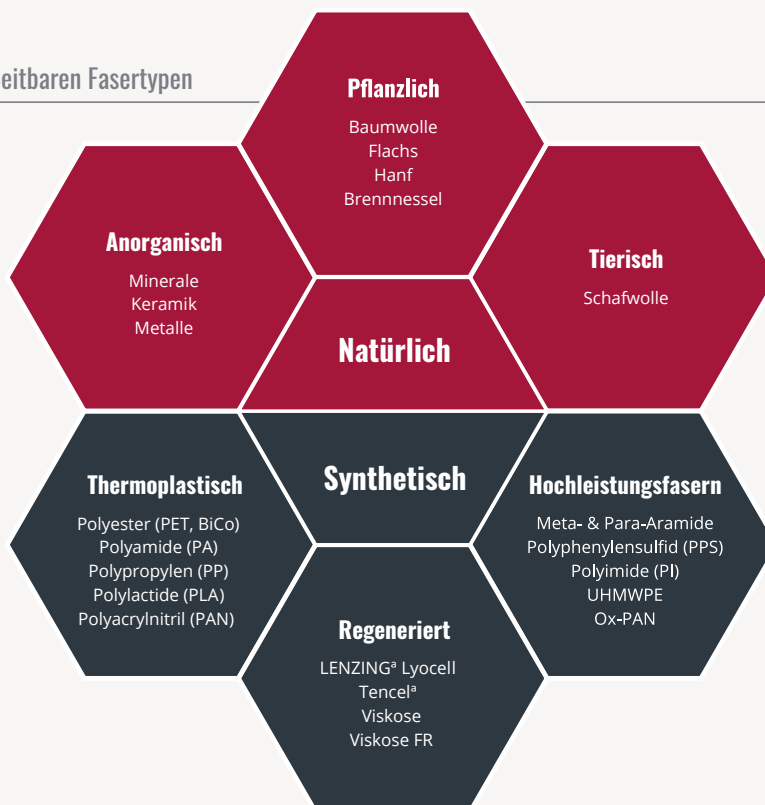
Mit unserer Beschaffungsrichtlinie stellen wir sicher, dass die Lieferkette höchsten Anforderungen an Qualität, Nachhaltigkeit, Sicherheit und Verlässlichkeit gerecht wird.

5.3 Produktverantwortung und Produktinnovationen

Für uns bedeutet Produktverantwortung, leistungsfähige Lösungen mit einem möglichst geringen ökologischen Fußabdruck zu entwickeln. Unser Anspruch ist es, bei neuen sowie bestehenden Produkten konsequent nachhaltige und möglichst plastikfreie Alternativen anzubieten. Bereits heute bestehen 73 % der von uns eingesetzten Fasern aus nachhaltigen Rohstoffen. Der Fokus liegt dabei auf natürlichen und nachwachsenden Materialien wie Viskose, Lyocell, Flachs, Hanf und Schafwolle sowie auf recycelten und PFAS-freien Fasern. Unser Ziel ist es, technische Leistungsfähigkeit und Umweltverträglichkeit in Einklang zu bringen.

Als Experte und Vorreiter im Bereich der Wasserstrahltechnologie verfügen wir über jahrzehntelange Erfahrung in der Verarbeitung von Vliesstoffen aus reinen Naturfasern. Unsere Technologie ermöglicht die Verarbeitung der oben genannten Materialien zu stabilen und leistungsfähigen Vliesstoffen, ohne den Einsatz zusätzlicher chemischer oder thermischer Binder. Damit schaffen wir nachhaltige Materiallösungen, die in vielen Anwendungen synthetische oder kunststoffbasierte Alternativen ersetzen können. Norafin ist eines der wenigen Unternehmen, das reine Naturfasern mittels Wasserstrahltechnologie effizient und in hoher Qualität verarbeiten kann.

Abbildung aller verarbeitbaren Fasertypen



Wir verstehen Innovation dabei nicht nur als Produktentwicklung, sondern auch als technologischen Fortschritt. Unser Forschungs- und Entwicklungsteam arbeitet kontinuierlich an neuen Möglichkeiten, um Materialien ressourcenschonender und leistungsfähiger zu gestalten. Ein aktuelles Beispiel hierfür ist die Hydro-Stitch-Entwicklung: das „Nähen ohne Faden“. Dabei werden gleiche oder unterschiedliche Materialien mithilfe von hohem Wasserdruck fest miteinander verbunden – ganz ohne zusätzliche Garne, Binder, Klebstoffe oder Kunststoffkomponenten. So entstehen bei hoher Geschwindigkeit stabile Materialverbunde in sehr hoher Reinheit und mit reduziertem Ressourceneinsatz.

Zudem achten wir darauf, mit minimalem Rohstoffeinsatz eine maximale Produktperformance zu erzielen. Viele der von uns eingesetzten Fasern sind biologisch abbaubar und können am Ende ihres Lebenszyklus in die Natur zurückgeführt werden. So fördern wir die Kreislaufwirtschaft und reduzieren Abfälle sowie den Verbrauch fossiler Rohstoffe.

5.4 Bericht über wirtschaftliche Leistung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeitsmaßnahmen

Wir erfüllen unsere gesetzlichen Offenlegungspflichten.

Im Geschäftsjahr 2025 standen unsere wirtschaftliche Entwicklung und unsere Nachhaltigkeitsmaßnahmen in einem engen Zusammenhang.

Trotz herausfordernder Rahmenbedingungen am Standort Deutschland konnten wir unsere wirtschaftliche Leistung im Jahr 2025 weiter verbessern. Die Gesamtleistung der Norafin® Group per 31.12.2025 stieg um 8,6 % auf TEUR 53.927 nach TEUR 49.632 im Vorjahr. Gleichzeitig erhöhte sich die Anzahl unserer aktiven Kunden um 8 % auf 272 in 38 Ländern, bei einer Exportquote von 73 %. Diese Entwicklung bestätigt, dass unsere Spezialisierung auf hochwertige technische Vliesstoffe und anwendungsorientierte Innovationen wirtschaftlich tragfähig ist.

Ein wesentlicher Bestandteil unseres Geschäftsmodells ist die Entwicklung von Materialien auf Basis nachwachsender Rohstoffe sowie der Einsatz recycelter oder rückführbarer Materialien. Wir arbeiten mit Fasern wie PLA, Baumwolle, Hanf, Flachs, Lyocell, Viskose und Schafwolle und entwickeln Lösungen, die mehrfach verwendbar sowie teilweise biologisch abbaubar sind. Zugleich achten wir bei der Rohstoffbeschaffung auf definierte Nachhaltigkeits- und Sicherheitsstandards. Diese Ausrichtung stärkt unsere Marktposition in Anwendungen, in denen Kunden zunehmend Wert auf nachhaltige, kreislauffähige und regulatorisch belastbare Materialien legen.

Unsere Wasserstrahltechnologie trägt ebenfalls zur wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit bei. Sie ermöglicht die Verfestigung von Vliesstoffen ohne zusätzliche chemische Binder und schafft damit gute Voraussetzungen für funktionale, materialeffiziente und nachhaltigere Produktkonzepte. Daran knüpft auch unsere Entwicklungsarbeit im Bereich Hydro-Stitch an, mit der mehrere Lagen von Vliesstoffen kleber-, kunststoff- und garnfrei verbunden werden können. Für uns ist diese Verbindung von Nachhaltigkeit und Technologie ein wichtiger Hebel für zukünftiges Wachstum.

Auch auf Prozessebene wirken sich Nachhaltigkeitsmaßnahmen wirtschaftlich aus. Mit unserem Energiemanagement inklusive Lastspitzenmanagement, laufender Prozessoptimierung, Wärmerückgewinnung und der vollständig installierten Photovoltaikanlage verbessern wir unsere Ressourceneffizienz, erhöhen die Versorgungssicherheit und reduzieren zugleich kostenrelevante Abhängigkeiten. Hinzu kommt die Aufbereitung und Wiederverwendung eines großen Teils des eingesetzten Prozesswassers sowie die Rückführung von Nebenprodukten in den Materialkreislauf. Diese Maßnahmen stärken sowohl unsere ökologische Verantwortung als auch unsere wirtschaftliche Resilienz.

Die wirtschaftliche Bedeutung solcher Maßnahmen wird auch durch aktuelle Studien zur deutschen Wirtschaft gestützt. Diese zeigen, dass Unternehmen

Nachhaltigkeit zunehmend nicht mehr nur als Kostenfaktor, sondern als Beitrag zu Risikoreduzierung, Effizienzsteigerung, Umsatzsteigerung und Zukunftsfähigkeit verstehen. Für Norafin bestätigt sich dieser Zusammenhang im Geschäftsjahr 2025 deutlich: Unsere Nachhaltigkeitsmaßnahmen stärken unsere Innovationskraft, unsere internationale Wettbewerbsfähigkeit und unsere langfristige Unternehmensentwicklung.

Investitionen in nachhaltige Projekte und Rendite

Investitionen in nachhaltige Projekte sind für uns ein wesentlicher Bestandteil der langfristigen Unternehmensentwicklung. Sie dienen nicht allein der Erfüllung ökologischer Anforderungen, sondern tragen dazu bei, unsere Produktionsprozesse effizienter zu gestalten, Ressourcenverbräuche zu senken, Versorgungssicherheit zu erhöhen und neue Marktpotenziale zu erschließen.

Zu den wesentlichen Maßnahmen zählen Investitionen in die Energieeffizienz unserer Produktionsprozesse, in die Nutzung erneuerbarer Energien, in die Optimierung des Material- und Wasserkreislaufs sowie in die Entwicklung nachhaltiger Produkt- und Verbindungstechnologien. Beispielhaft sind hier die vollständig installierte Photovoltaikanlage, Maßnahmen zur Wärmerückgewinnung, die kontinuierliche Modernisierung unserer Produktionsanlagen sowie unsere Entwicklungsaktivitäten im Bereich Hydro-Stitch zu nennen. Ergänzend haben wir ein Power Purchase Agreement (PPA) mit der MVV Energie AG abgeschlossen und beziehen damit Strom direkt aus einem Windpark. Auf diese Weise konnten wir den Anteil grünen Stroms an unserem Strombezug im Jahr 2025 auf 18,1 % erhöhen. Bis Ende 2026 streben wir eine weitere Steigerung auf 25 % an und bis 2030 soll 50 % erneuerbarer Strom genutzt werden.

Darüber hinaus wurde unsere komplette Dienstwagen- und 75 % der Staplerflotte elektrifiziert. Auch diese Maßnahme dient nicht nur der Reduzierung direkter Emissionen, sondern unterstützt zugleich die

Modernisierung unserer betrieblichen Infrastruktur und die schrittweise Verringerung unserer Abhängigkeit von fossilen Energieträgern.

Die Rendite dieser Investitionen zeigt sich bei uns nicht ausschließlich in einer unmittelbaren kurzfristigen finanziellen Verzinsung. Vielmehr ergibt sich der wirtschaftliche Nutzen häufig aus einer Kombination von Kostensenkung, geringerer Abhängigkeit von volatilen Energie- und Rohstoffmärkten, höherer Prozessstabilität, verbesserter Lieferfähigkeit und einer gestärkten Marktposition bei nachhaltigkeitsorientierten Kunden. Insbesondere Investitionen in erneuerbare Energien und Elektrifizierung tragen dazu bei, die Energieversorgung breiter aufzustellen und Preisrisiken langfristig besser abzufedern.

Gerade im industriellen Umfeld ist die Bewertung der Rendite nachhaltiger Investitionen daher ganzheitlich vorzunehmen. Neben klassischen finanziellen Kennzahlen gewinnen auch strategische Effekte an Bedeutung, etwa die Reduzierung regulatorischer Risiken, die Erfüllung wachsender Kundenanforderungen, die Stabilisierung von Lieferketten und die langfristige Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit. Vor diesem Hintergrund verstehen wir nachhaltigkeitsbezogene Investitionen als wirtschaftlich sinnvolle Zukunftsinvestitionen, die sowohl ökologische als auch unternehmerische Zielsetzungen unterstützen.

Aufbau eines Kennzahlensystems zur Messung der Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit

Für die systematische Steuerung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten ist der weitere Aufbau eines geeigneten Kennzahlensystems von zentraler Bedeutung. Ziel ist es, ökologische, wirtschaftliche und prozessbezogene Entwicklungen transparent zu machen, Fortschritte messbar zu erfassen und Nachhaltigkeit noch stärker in die operative Unternehmenssteuerung zu integrieren.

Derzeit befindet sich hierzu ein kennzahlenbasierter Managementreview-Bericht im Aufbau. Dieser soll insbesondere die Verbräuche von Strom, Gas und

Wasser systematisch erfassen, auswerten und als Grundlage für die operative Steuerung und die Ableitung von Verbesserungsmaßnahmen dienen. Damit schaffen wir eine belastbarere Datengrundlage, um Ressourcenverbräuche künftig gezielter zu analysieren und Entwicklungen über die Zeit vergleichbar zu machen.

Darüber hinaus arbeiten wir an der Erstellung eines Company Carbon Footprint. Ziel ist es, die mit unserer Geschäftstätigkeit verbundenen Treibhausgasemissionen schrittweise transparenter zu erfassen und dadurch eine Grundlage für zukünftige Steuerungs- und Reduktionsmaßnahmen zu schaffen. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt bestehen hierfür jedoch noch keine konkreten Zielvorgaben, da die Datenbasis, insbesondere im Bereich der eingekauften Materialien und hierbei vor allem bei Fasern, noch nicht durchgängig vorliegt. Der weitere Ausbau der Datenverfügbarkeit in der Lieferkette ist daher eine wesentliche Voraussetzung für die belastbare Weiterentwicklung unseres Emissionsmanagements.

Ein solches Kennzahlensystem bietet auch aus wirtschaftlicher Sicht einen klaren Mehrwert. Es schafft die Grundlage, um Zusammenhänge zwischen Nachhaltigkeitsmaßnahmen und wirtschaftlicher Leistung besser zu erkennen, Investitionen gezielter zu bewerten und regulatorische wie kundenseitige Informationsanforderungen verlässlich zu erfüllen. Gleichzeitig verbessert ein belastbares Kennzahlensystem die interne Transparenz und unterstützt eine faktenbasierte Priorisierung von Maßnahmen.

Für Norafin ist der Aufbau eines solchen Systems nicht nur eine Frage der Berichterstattung, sondern ein wichtiges Instrument zur langfristigen Unternehmenssteuerung und zur weiteren Verankerung von Nachhaltigkeit im operativen Geschäft.

A family of four is walking through a field of tall grass at sunset. The mother is on the left, wearing a light pink shirt and grey pants. The father is on the right, wearing a brown shirt and dark pants. They are holding hands with their two children, a young girl in a yellow shirt and blue overalls, and a young boy in a yellow shirt and grey pants. The sun is low on the horizon, creating a warm, golden glow. A large white number '6' is overlaid on the image, enclosed in a white hexagonal frame.

6

**Fortschritte
und zukünftige
Herausforderungen**

6 FORTSCHRITTE UND ZUKÜNFTIGE HERAUSFORDERUNGEN

6.1 Reflexion und Blick in die Zukunft

Unser Nachhaltigkeitsbericht 2025 reflektiert die zentralen Leitlinien und Erfolge der Norafin® Group im Bereich Nachhaltigkeit, Qualitätssicherung und unternehmerischer Verantwortung.

Ein zentrales Element ist die klare Ausrichtung auf eine vertrauenswürdige Kommunikation mit Partnern und Mitarbeitenden, wobei Erreichbarkeit, Reaktionsfähigkeit und technische Unterstützung als Schlüsselkriterien für die Bewertung von Lieferanten, Kunden und Stakeholdern definiert sind.

Gleichzeitig wird die Einhaltung von Nachhaltigkeitsstandards betont, insbesondere durch den Einsatz umweltfreundlicher Rohstoffe, die Minimierung von Umweltauswirkungen sowie die Erfüllung sozialer und ethischer Anforderungen.

Mittels weiterer Zertifizierungsmaßnahmen beispielsweise dem CrefoZert oder dem EcoZert der Creditreform, sowie der Vorbereitung auf eine Zertifizierung nach ISO 9001 für die Norafin (Americas) Inc., wollen wir auch in 2026 unseren Weg zu mehr Nachhaltigkeit dokumentieren und auditieren lassen.

Die Umsetzung dieser Prinzipien hat nicht nur zu konkreten Erfolgen geführt, sondern auch die Grundlage für zukünftige Wachstums- und Innovationsprozesse gelegt.



» Die Ergebnisse zeigen, dass wir ein umfassendes Rahmenwerk etabliert haben, das auf Transparenz, Effizienz und langfristigen Werten basiert. «

6.2 Maßnahmen und Ziele im Überblick

ESG-Ziel	Maßnahme	Ist	2026	2027-2030
ENVIRONMENT				
Kreislaufwirtschaft	Getrenntsammlungsquote	93 %	95 %	
	Recyclingquote (von eingesetzten Material)	5 %		8 %
	Pressen von vollen/nassen Bandfiltern	Langfristig		
Verantwortungsvoller Umgang mit Wasser	Wasserverbrauch reduzieren (Prozentangabe i. Vgl. zum Vorjahr)	2,12 %		
	Weiterentwicklung der Verfestigungstechnologie und Filtration zur weiteren Wassereinsparung	Langfristig		
Materialeinsatz und Effizienz	Reduzierung textiler Abfälle (Prozentzahl i. Vgl. zum Vorjahr)		5 %	
	Einsatz von Bio-Polyester, Biopolymer, PLA, etc.	Langfristig		
	Prüfung und Optimierung alternativer Verpackungslösungen	Langfristig		
Energiemanagement	Umstellung auf LED-Leuchtmittel	98 %	100 %	
	Umstellung auf E-Dienstwagenflotte	100 %		
	Umstellung auf E-Stapler	75 %	100 %	
	Erhöhung des Anteils an erneuerbarer Energie	18,1 %	25 %	50 %
	Förderung der Zusammenarbeit mit Lieferanten, die ebenfalls einen Anteil von 50 % erneuerbaren Energien anstreben	Langfristig		
	Jährlicher Nachweis der Energieeffizienzverbesserungen für Subventionen und Carbon-Leakage Beihilfe	Beantragt		
Nachhaltige Rohstoffbeschaffung	PFAS-frei		Dezember	
	Prüfung der Lieferketten und Auswahl spezifischer Lieferanten	Langfristig		
Nachhaltige Innovationen	Weitere Erhöhung des prozentualen Einsatzes von Recyclaten in Produkten	Langfristig		
	Gemeinsame Entwicklung mit Kunden zur Anpassung von Spezifikationen und Toleranzfenstern	Langfristig		
	Patentierung der Hydro-Stitch Technologie	Eingereicht		
Nachhaltige Produkte	Ausbau der FSC®, ISEGA- und OEKO-TEX®-Zertifizierungen	OEKO-TEX® Standard 100-Zertifizierung für Norafin (Americas) Inc.	FSC®-Zertifizierung für Norafin (Americas) Inc.	
	Mehr Recyclingeinsatz in Produkten zur Reduzierung von Restmaterialien	Langfristig		
SOCIAL				
Sicherheit (Produkt- und Arbeitssicherheit)	IFS HPC-Zertifizierung von 75 %	Vorbereitung	Auditierung	
	Reduzierung von Schnittverletzungen	Langfristig		
	Systematische Informationsübermittlung über Meldewesen und Online-Verbandsbuch	Langfristig		

ESG-Ziel	Maßnahme	Ist	2026	2027-2030
Wirtschaftlicher Erfolg u. Stabilität	EBITDA	3.706 T€	4.094 T€	
	Aktive Beantwortung relevanter Fragen zur Mitarbeiterbeteiligung, Transparenz und Einbindung in den Unternehmenserfolg	Langfristig		
Mitarbeiter:innenermächtigung	Konsequente Durchführung quartalsweiser Betriebsversammlungen zur Förderung von Feedback und transparentem Austausch	Langfristig		
	Qualifikationsmatrix für alle Arbeitsplätze	begonnen	Fertigstellung	
	Regelmäßige Mitarbeiterbefragungen (Arbeitszeit, Kernkompetenz etc.)	Langfristig		
	Initiierung von Ideenwettbewerben (Verbesserung, Prozessgestaltung, Sicherheit)		Beginn	
Menschenrechte und faire Arbeitspraktiken	Internationale Mitarbeitende	4	5	
	Mitarbeitende mit Behinderung	5		
	Ausbau der LMS Schulungen	Langfristig		
	Leitlinien und Kennzahlen zum betrieblichen Gesundheitsmanagement erstellen		Beginn	
	Etablierung einer Mitarbeitermappe mit wichtigen Informationen für alle Mitarbeitenden und für das Onboarding neuer Kolleginnen und Kollegen		Einführung	
GOVERNANCE				
Cyber Security	Modernisierung der E-Mail-Sicherheitsappliance		Beginn	
	Netzwerksegmentierung		Einführung	
	Tiering Prinzip zur Klassifizierung von Servern und Admin-Zugängen nach ihrem Schutzbedarf		Einführung	
	Kontinuierliche Weiterentwicklung der Sicherheitsmaßnahmen anhand aktueller Bedrohungsszenarien und regulatorischer Anforderungen	Langfristig		
Unternehmensethik	Regelmäßige Überprüfung des Verhaltenskodex	Langfristig		
	Festlegung gemeinsamer Werte und offene Kommunikation		Beginn	
	Mitarbeiterbefragung zur Norafin Unternehmenskultur		Beginn	
Corporate Governance	Regelmäßige Schulungen und Erstellung von Compliance-Richtlinien		Einführung	
Internationalisierung	Ausbau internationaler Kundenkontakte unter Berücksichtigung der Einhaltung unserer Nachhaltigkeitsziele sowie ökologischer, sozialer und ethischer Standards	Langfristig		
Rechtskonformes Handeln	Nachweis der Energieeffizienzverbesserungen für Subventionen (CO ² -Preiskompensation) durch Wirtschaftsprüfer und akkreditierte Zertifizierungsstelle		Beginn	
	Umsetzung der ISO 9001 Anforderungen zur Zertifizierung des Qualitätsmanagementsystems		Beginn	
	Regelmäßige Compliance-Schulungen	Langfristig		

Über diesen Bericht

Mit diesem Nachhaltigkeitsbericht informieren wir unsere Kunden, Geschäftspartner, Lieferanten, Mitarbeitende sowie die Öffentlichkeit über unsere Nachhaltigkeitsstrategie, unsere wesentlichen Themen sowie die damit verbundenen Ziele, Maßnahmen und Fortschritte. Der Bericht schafft Transparenz darüber, wie wir ökologische, soziale und unternehmensbezogene Aspekte (ESG) in unsere Unternehmensführung und Geschäftstätigkeit integrieren.

Dieser Bericht ist unser erster Nachhaltigkeitsbericht und stellt einen wichtigen Schritt auf dem Weg zu einer systematischen und transparenten Nachhaltigkeitsberichterstattung dar. Wir werden unsere Berichterstattung kontinuierlich weiterentwickeln, um den steigenden regulatorischen Anforderungen sowie den Erwartungen unserer Stakeholder gerecht zu werden und unsere Nachhaltigkeitsleistung nachvollziehbar darzustellen.

Impressum

Herausgeber:

Norafin Verwaltungs GmbH
Gewerbegebiet Nord 3
D-09456 Mildenau

Vertreten durch:

André Lang, Andreas Lang

Kontakt:

Telefon: +49 (0)3733 5507 0
E-Mail: info@norafin.com

Leitende Redaktion:

Marcel Kämpfe, Kerstin Knorr, Stephanie Schreiter

Mitarbeit:

Nachhaltigkeitsverantwortliche Teamleiter

Konzept, Layout, Satz:

Stephanie Schreiter

Hinweis:

Inhalte dieser Broschüre dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung der Norafin® Group verwendet werden.

Disclaimer:

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens. Diese Aussagen beruhen auf den zum Zeitpunkt der Berichterstellung verfügbaren Erkenntnissen sowie auf Annahmen und Schätzungen, die das Unternehmen derzeit als angemessen erachtet. Zukunftsgerichtete Aussagen sind jedoch mit Risiken und Unsicherheiten verbunden, sodass die tatsächliche Entwicklung und die erzielten Ergebnisse wesentlich von den dargestellten Erwartungen abweichen können. Das Unternehmen übernimmt daher keine Gewähr für den Eintritt der in diesem Bericht enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen.

Im gesamten Nachhaltigkeitsbericht können aufgrund von Rundungsdifferenzen bei mathematischen Berechnungen geringfügige Abweichungen in Summen und Prozentangaben auftreten.

Die Zahlen im Bericht referenzieren auf die Norafin Industries (Germany) GmbH als größtes produzierendes Unternehmen der Norafin Group.

Bildnachweis:

Titel: Norafin; S. 3: Marko Kaden – Norafin; S. 4-5: Freepik Company S.L. www.freepik.com; S. 5 Dirk Rückschloß – pixore photography; S. 6 historische Fotografie-Unbekannt; S. 7+9 Norafin; S. 10-11 Freepik Company S.L.; S. 11 Dirk Rückschloß – pixore photography; S. 13, 14 Norafin; S. 15 Freepik Company S.L.; S. 17 Norafin; S. 18-19 Bildmontage Freepik Company S.L. – Norafin; S. 22 iStockphoto LP./Norafin; S. 26 Freepik Company S.L.; S. 28-29 Freepik Company S.L.; S. 31 Shutterstock Inc./ Freepik Company S.L.; S. 33 Freepik Company S.L.; S. 34, 35 Dirk Rückschloß – pixore photography; S. 37 Norafin; S. 38 Patrick Rother – Norafin; S. 39 Freepik Company S.L.; S. 40-41 André Lang – Norafin; S. 41 Freepik Company S.L.; S. 42 Norafin; S. 43 Norafin; S. 44 Dirk Rückschloß – pixore photography; S. 46-47 Bildmontage Norafin – Freepik Company S.L.; S. 47, 48 Dirk Rückschloß – pixore photography; S. 54-55 Freepik Company S.L.; S. 55 @allouphoto – stock.adobe.com



Norafin Verwaltungs GmbH

Gewerbegebiet Nord 3

D-09456 Mildenau

Tel. +49 (0)3733 5507 0

info@norafin.com

www.norafin-group.com

